*"Groß soll ihr Lohn sein und ewig soll ihr Ruhm sein"*

# Notizen & Transkripte der Sendung

## Podcast Allgemeine Beschreibung:

followHIM: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *"Komm, folge mir"* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann hören Sie jeden Mittwoch bei uns rein.

## Beschreibungen der Podcast-Episoden

### Teil 1:

**Was wäre, wenn der Himmel weitläufiger und umfassender ist, als wir es uns jemals vorgestellt haben?** Dr. Spencer Fluhman taucht in Lehre und Bündnisse 76 ein und erforscht die revolutionäre Vision, die die Ewigkeit definiert, die Normen des 19. Jahrhunderts in Frage stellt und das Verständnis der Heiligen von Erlösung neu gestaltet.

### Teil 2:

Dr. Spencer Fluhman setzt das Gespräch über Lehre und Bündnisse 76 fort und untersucht die weitreichende Vision von Christi erlösendem Wort, das differenzierte Verständnis von Gericht und Herrlichkeit und wie diese Offenbarung die Erlösung durch die Brille der Gnade und des göttlichen Potenzials definiert.

# Zeitcodes:

## Teil 1 -

- 00:00 - Teil 1 - Dr. Spencer Fluhman
- 06:16 followHIM Geschichte
- 09:45 *Komm, folge mir Handbuch*
- 11:12 Die Bedeutung von The Vision
- 16:04 Ein Denkmal für das erlösende Wort Christi
- 19:19 Verpassen Sie nicht das Bekenntnis zu Jesus
- 20:26 Ein Mini-Skandal
- 24:57 Universalismus wird persönlich
- 30:36 Glaubensunterschiede in Josephs Haus
- 36:24 Glaubensversöhnung im Hause Smith
- 39:23 Die Hintergründe des Calvinismus
- 42:08 John und Charles Wesley als Antwort auf den Calvinismus
- 45:32 Ein flammender Aufruf zur Umkehr
- 48:35 Was ist der Sinn einer endlosen Bestrafung?
- 52:56 *Stimmen der Wiederherstellung* mit Gerrit Dirkmaat
- 55:37 Joseph freut sich über die Aufteilung von Offenbarungs- und Seelsorgeaufgaben
- 1:00:09 "John Johnson Home Verborgene Geheimnisse offenbart"
- 1:04:09 Ein tiefgründiger Anfang
- 1:07:25 Bibelübersetzung als Offenbarungseinsicht
- 1:12:07 Weisheitsfunktionen, um Prioritäten zu setzen
- 1:16:16 - Ende von Teil I - Dr. Spencer Fluhman

## Teil 2.

- 00:00 - Teil 2 - Dr. Spencer Fluhman
- 00:57 Eine Beziehung zwischen zwei Ausdrücken
- 05:43 "Gefäße des Zorns"
- 09:22 Der große Umfang von Christi Werk
- 11:12 Ein Löwe wird ein Lamm
- 13:02 Joseph ändert Großbuchstaben in einer Offenbarung
- 15:22 Präsident Oaks' viele Vorträge über LuB 76:43
- 16:36 Die Heiligen verstehen das menschliche Potenzial nur langsam
- 24:43 Gottes Absicht für die Erhöhten
- 28:32 John ist ein chronischer Überdenker und ein Karateschläger
- 33:31 Wir sind zutiefst christlich
- 39:55 Die Arithmetik der Gnade
- 42:47 Die Ironie, dass wir uns den Weg in den Himmel verdienen wollen
- 44:35 Wie nah wollen Sie Gott sein?
- 49:25 Gottes Herrlichkeit annehmen

- 53:17 Gott ist ein Geber von guten Gaben
- 55:43 Eine vorübergehende Feuer- und Schwefel-Metapher
- 58:09 Wenn wir eine Zeitmaschine bauen könnten
- 1:02:16 Gottes langsame Arbeit und sein langes Spiel
- 1:05:43 - Ende von Teil 2 - Dr. Spencer Fluhman

# Referenzen:

Boone, David F. "Eine höchst bemerkenswerte Familie: Das Ohio-Erbe der Familie Asael und Mary Duty Smith". A Most Remarkable Family: The Ohio Legacy of the Asael and Mary Duty Smith Family | Religious Studies Center of Brigham Young University. Zugriff am 1. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/regional-studies-latter-day-saint-church-history-ohio-upper-canada/most- remarkable-family-ohio-legacy-asael-mary-duty-smith-family

"Lehre und Bündnisse 76". Komm, folge mir nach - Juli 7-13: "Groß soll ihr Lohn sein und ewig soll ihre Herrlichkeit sein", 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church- doctrine-and-covenants-2025/28-doctrine-and-covenants-76?lang=eng

Die Erziehung unserer Begierden. Abgerufen am 2. Juli 2025. https://radiobeloved.wordpress.com/wp-content/uploads/2010/03/neal-a-maxwell-1983-the-education-of-our-desires.pdf

Elder Dallin H. Oaks vom Kollegium der Zwölf Apostel. "Abtrünnigkeit und Wiederherstellung". Generalkonferenz April 1995 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1995. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1995/04/apostasy-and- restoration?lang=eng

Fleming, Stephen J. "John Wesley: A Methodist Foundation for the Restoration". John Wesley: A Methodist Foundation for the Restoration| Religious Studies Center of Brigham Young University. Zugriff am 1. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/vol-9-no-3-2008/john-wesley-methodist-foundation- restoration

Fluhman, J. Spencer. "Die Lehre und Bündnisse: Offenbarungen im Kontext: The Joseph Smith Revelations and the Crisis of Early American Spirituality". The Doctrine and Covenants: Revelations in Context (Offenbarungen im Kontext)| Religious Studies Center of Brigham Young University. Zugriff am 1. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/book/doctrine-covenants-revelations-context

Frederick, Nicholas J. "Of 'Life Eternal' and 'Eternal Lives': Joseph Smiths Auseinandersetzung mit dem Johannesevangelium". Of "Life Eternal" and "Eternal Lives": Joseph Smith's Engagement with the Gospel of John | Religious Studies Center of Brigham Young University. Zugriff am 1. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/approaching-antiquity-joseph-smith-ancient-world/life-eternal-eternal-lives- joseph-smiths-engagement-gospel-john

Griffith, Thomas B. "Die Wurzel der christlichen Lehre". Ensign - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. August 2007. https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2007/08/the- root-of-christian-doctrine?lang=eng

Harper, Steven. "Lehre und Bündnisse - Kontexte: Section 76." BYU Studies der Brigham Young University. Zugriff am 1. Juli 2025. https://byustudies.byu.edu/online-book/doctrine-and-covenants- contexts/section-76

Hopkin, Shon D. "Salvation by Grace, Rewards of Degree by Works" (Erlösung durch Gnade, Belohnung durch Werke). Salvation by Grace, Rewards of Degree by Works| Religious Studies Center of Brigham Young University. Zugriff am 1. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/let-us-reason-together/salvation-grace-rewards-degree-works

"Johnson Home Virtual Tour". Standorte-Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 1. Juli 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/learn/locations/johnson-home-virtual- tour?lang=eng

"Modern Scripture Revealed." Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 1. Juli 2025. https://history.churchofjesuschrist.org/content/modern-scripture-revealed?lang=eng

"Past Impressions." Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 1. Juli 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/media/collection/past-impressions-audio- series?lang=eng

Präsident Dallin H. Oaks Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Kingdoms of Glory" (Königreiche der Herrlichkeit). Generalkonferenz Oktober 2023 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 30. Oktober 2023. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/10/17oaks?lang=eng

Präsident Dallin H. Oaks Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Göttliche Liebe im Plan des Vaters". Generalkonferenz April 2022 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. April 2022. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/04/51oaks?lang=eng

Präsident Dallin H. Oaks Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Der große Plan". Generalkonferenz April 2020 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. April 2020. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2020/04/51oaks?lang=eng

Präsident Dallin H. Oaks Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Vertrauen auf den Herrn". Generalkonferenz Oktober 2019 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2019. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/10/17oaks?lang=eng

Präsident Dallin H. Oaks Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Zwei große Gebote". Generalkonferenz Oktober 2019 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2019. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/10/35oaks?lang=eng

"Offenbarung Buch 2." josephsmithpapers.org. Accessed July 1, 2025. https://www.josephsmithpapers.org/paper-summary/revelation-book-2/1

"Offenbarung Buch 2." josephsmithpapers.org. Zugriff am 1. Juli 2025. https://www.josephsmithpapers.org/paper-summary/revelation-book-2/1

Bibelzitat-Index. Zugriff am 1. Juli 2025. https://scriptures.byu.edu/#::c12e4c

"Spencer Fluhman." History. Zugriff am 1. Juli 2025. https://history.byu.edu/directory/spencer- fluhman

Woodford, Robert J. "Joseph Smith und 'die Vision', 1832". Joseph Smith und "Die Vision", 1832 | Zentrum für religiöse Studien der Brigham Young University. Zugriff am 1. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-smith-prophet-seer/joseph-smith-vision-1832

## Biografische Informationen:

J. Spencer Fluhman ist außerordentlicher Professor und Vorsitzender des Fachbereichs Geschichte an der Brigham Young University. Er schloss sein Studium der Nahoststudien an der BYU *mit summa cum laude* ab und erwarb einen Master und einen Doktortitel in Geschichte an der University of Wisconsin-Madison. An der BYU hat er Kurse über die Geschichte der USA, die Geschichte Utahs, die Geschichte der Heiligen der Letzten Tage und die Geschichte der amerikanischen Religion unterrichtet. Er wurde mehrfach für seine Lehrtätigkeit ausgezeichnet, unter anderem als Professor des Jahres im Fachbereich Geschichte und im Studiengang Amerikanistik. Er ist Autor oder Herausgeber mehrerer Bücher und Artikel über die Geschichte der Heiligen der Letzten Tage. Seine Schriften und Forschungen wurden von der Mormon History Association mit dem Preis für den besten Artikel und das beste erste Buch ausgezeichnet. Von 2007 bis 2009 war er Fellow am Center for the Study of Religion and American Culture, von 2013 bis 2018 Chefredakteur der *Mormon Studies Review*, 2015 Gastprofessor für Religion an der Claremont Graduate University, 2020 Gastprofessor für Mormon Studies an der University of California-Santa Barbara, von 2016 bis 2013 Geschäftsführer des Neal A. Maxwell Institute for Religious Scholarship der BYU und von 2023 bis 24 Senior Research Associate am Pembroke College der University of Oxford. Er und seine Familie leben in Provo, freuen sich aber darauf, nach England zurückzukehren, wo er in diesem Sommer am Londoner Zentrum der BYU einen Kurs über den britischen Sacred Space unterrichten wird.

## Hinweis zur fairen Nutzung:

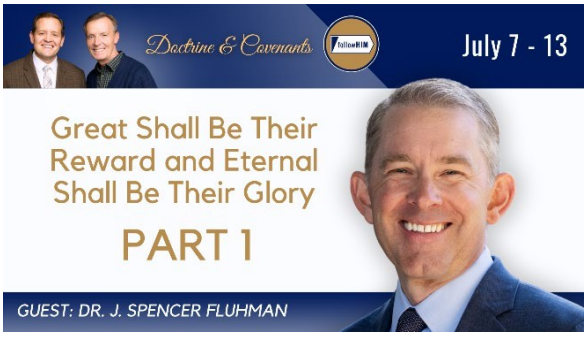
Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" von urheberrechtlich geschütztem Material dar, wie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken verbreitet.
Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien:
.www.copyright.gov/fls/fl102.html

# Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von den traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.




| | | |
|---|---|---|
| Hank Smith: | 00:00:00 | In dieser Folge von followHIM geht es weiter. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:00:03 | Wo der calvinistische Himmel sehr klein war. Die calvinistische Hölle war sehr groß. Die Vision kehrt dies vollkommen um. Der Himmel der Wiederherstellung ist sehr groß. Unsere Hölle ist verschwindend klein. Sie ist kaum vorhanden. |
| Hank Smith: | 00:00:30 | Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin euer Gastgeber. Ich bin hier mit meinem himmlischen Co-Moderator John Bytheway, dessen Herrlichkeit die der Sonne ist, der Herrlichkeit Gottes, der höchsten aller Herrlichkeiten, von der geschrieben steht, dass sie typisch für die Sonne am Firmament ist. Johannes, Abschnitt 76, Vers 70. Mein himmlischer Mitgastgeber. Herzlich willkommen. |
| John Bytheway: | 00:00:52 | Ich bin so klug. Meine Mutter nennt mich "Sohn". Ja, das ist der Vater-Witz. |
| Hank Smith: | 00:00:56 | Hank Smith: Ja. Du bist so klug, John. Ich muss eine Sonnenbrille tragen. John, heute ist Dr. Spencer Fluhman bei uns. Spencer, willkommen. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:01:06 | Ich bin froh, bei Ihnen beiden zu sein. Das ist großartig. |
| Hank Smith: | 00:01:08 | Wir werden eine Menge Spaß haben. John, Abschnitt 76, ich weiß nicht, ob wir die Bedeutung dieses Abschnitts in der Geschichte der Kirche nicht überbewerten können. Wenn Sie an Abschnitt 76 denken, sagen Sie mir, was I h n e n dazu einfällt. |
| John Bytheway: | 00:01:21 | Als ich in der High School war, war das nur ein weiterer Abschnitt, aber je mehr ich über Kirchengeschichte gelernt habe, desto wichtiger war das. Es war ausschlaggebend. Ich glaube, es hat Verfolgung ausgelöst. Hugh Nibley hat sie die schrecklichen Fragen genannt. Das bedeutet, dass sie so schwer zu beantworten sind. Woher komme ich? Warum bin ich hier? Wo werde ich hingehen, wenn ich sterbe? Was ich an der Wiederherstellung liebe, ist, dass sie bessere Antworten auf die Frage gibt, was passiert, wenn ich sterbe, oder was mein endgültiges Schicksal ist als alles andere. Deshalb hilft mir Abschnitt 76 bei der Beantwortung einiger dieser schrecklichen Fragen. Eine wunderbare Flut von Licht. |

| | | |
|---|---|---|
| Hank Smith: | 00:01:58 | Ich liebe das. Spencer, da Sie sich Abschnitt 76 angesehen haben, weiß ich Sie haben ihn im Laufe Ihrer Karriere oft studiert. Worauf können wir uns heute freuen? |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:02:08 | Ich würde sagen, dass das, was wir hier sehen, eine der kulminierenden Gaben der Wiederherstellung ist. Joseph Smiths Offenbarungsdienst. Wir erhalten eine Vision des großen Ganzen. Die Offenbarungen sind in vielerlei Hinsicht praktisch und helfen uns im täglichen Leben. Ab und zu erhaschen wir einen Blick auf das große, große Ganze. Das ist es, was uns das hier gibt. |
| Hank Smith: | 00:02:31 | Ja, ja. John, ich bin wie du. Ich wusste es nicht. Ich glaube, ich habe es nicht verstanden, und je mehr ich über die Kirchengeschichte lerne, desto größer wird sie. Also, John, Spencer war noch nie in unserer Sendung. Er ist ein langjähriger Freund von mir. Seit 15 Jahren. Ich weiß, dass Spencer ein großer Bewunderer von Dr. Fluhman ist. Wissen Sie etwas über ihn? |
| John Bytheway: | 00:02:54 | Natürlich weiß ich das. Ich habe ein Stück Papier, das alles weiß. Dr. J. Spencer Fluhman ist außerordentlicher Professor für Geschichte an der Brigham Young University. Der ehemalige Direktor des Neal A. Maxwell Institute for Religious Scholarship erwarb einen Master und einen Doktortitel in Geschichte an der University of Wisconsin in Madison. In seinen Forschungsarbeiten befasst er sich mit der Frage der religiösen Identität und der Überschneidung von Religion und Politik in den Vereinigten Staaten. Seine Arbeiten sind in der New York Times, im Journal of Religion and Society, im Journal of Mormon History und im BYU Studies Quarterly erschienen. Folgendes hat mir gefallen. Ich habe gelesen, dass er derzeit an einer Biografie des LDS-Apostels James E. Talmage arbeitet. |
| Hank Smith: | 00:03:37 | Wow! |
| John Bytheway: | 00:03:38 | Ich wollte fragen, haben Sie seine Golfgeschichte da drin? |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:03:43 | Sie wird auftauchen, da bin ich mir sicher, John. Ja, auf jeden Fall. |
| John Bytheway: | 00:03:48 | Wenn ich mich richtig erinnere, wurde er zum Golfen in den Hugh Nibley Park in Salt Lake City eingeladen. Heber J. Grant wurde bereits rekrutiert, um dort unten Golf zu spielen. Elder Talmage kommt zum Golfen dorthin. Sie sagten: "Legen Sie Ihre Arbeit nieder und spielen Sie mit uns Golf. Sie lassen ihn den Ball ansprechen. Sie sagen ihm, wie er einen guten Schlag machen soll. Elder Talmage nimmt seinen Rückschwung auf und schlägt den Ball ein paar hundert Meter weit. Es herrscht fassungsloses Schweigen und alle sagen: "Das war unglaublich", und er sagt: "Nun, war das ein guter Schlag? Ja, das war ein toller Schlag. Das war wunderschön. Also habe ich meinen Teil der Abmachung erfüllt. Ja, du, du hast es versucht. Du hast einen tollen Schlag gemacht |

| | | |
|---|---|---|
| | | und er sagt, okay, ich gehe zurück in den Tempel. Er hat nie wieder gespielt. Ja, ich bin raus. |
| Hank Smith: | 00:04:34 | Wow. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:04:35 | Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 00:04:36 | Wie lange arbeiten Sie schon daran. Was ist die geschätzte Zeit? |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:04:42 | Nun, ich wünschte, es ginge schneller. Ich habe das Projekt vor Jahren begonnen und hatte dann eine längere Verwaltungsposition an der Universität inne. Ich nehme das Projekt gerade wieder auf, nachdem ich acht Jahre lang praktisch nicht daran gearbeitet habe. Ich würde es gerne in ein paar Jahren abschließen. Es ist ein großes Projekt. Er war sehr produktiv. Wir haben noch viel mehr Material von ihm, einem sehr begabten Schriftsteller und apostolischen Denker. So produktiv er auch war, es gibt noch eine Menge zu tun. Es geht voran, aber langsam, hoffentlich wird es hier bald weitergehen. |
| Hank Smith: | 00:05:16 | Darauf freue ich mich jetzt schon. |
| John Bytheway: | 00:05:19 | Hank Smith: Ja. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:05:19 | Ja, ich auch. Ein ernsthaft fokussierter, außergewöhnlich hart arbeitender englischer Wissenschaftler-Apostel. Wenn man diese Worte miteinander verbindet, erhält man einen sehr fokussierten Mann und er war, wow. Er ist einzigartig in dem Vertrauen, das ihm entgegengebracht wird, bevor er eine allgemeine Autorität ist, um die Lehre der Kirche in einer wirklich dramatischen Weise zu artikulieren, die den Umfang der Kirche erhält, und das ist nicht das einzige Mal, dass er aufgerufen ist, die Lehre der Kirche sowohl für die Heiligen als auch für eine breitere Gemeinschaft zu vertreten. Das ist eines der faszinierenden Dinge an ihm: Er wird mit einer großen Verantwortung betraut, bevor er eine allgemeine Autorität wird. Die Glaubensartikel erscheinen 1899, und 1911 wird er zum Apostel berufen. Das ist eine ganz schöne Geschichte. |
| John Bytheway: | 00:06:10 | Viele Leute werden sich auf dieses Buch freuen. Jetzt, wo wir darüber gesprochen haben. |
| Hank Smith: | 00:06:16 | Ich hoffe, dass unsere Zuhörer einen kleinen persönlichen Moment hier verzeihen, aber Spencer war entscheidend für die Anfänge von followHIM |
| John Bytheway: | 00:06:24 | Als Podcast. |

| | | |
|---|---|---|
| Hank Smith: | 00:06:25 | Hank Smith: Ja. Als Podcast. Spencer, wenn es Ihnen nichts ausmacht, lassen Sie uns in Erinnerungen schwelgen für eine Sekunde. Ich hoffe, dass ich nicht emotional werde, wenn ich an unseren Gründer, Steve Sorensen und Shannon, denke, denn du warst dabei. Sie waren bei den Anfängen dabei. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:06:40 | Das ist eine sehr, sehr schöne Erinnerung für mich. Es ist auch für mich ergreifend, denn mein Leben wurde von der Vision von Steve und Shannon mit Sicherheit berührt. Ich war im Jahr 2020 in Santa Barbara als Gastprofessorin an der Fakultät für Religionswissenschaften der UCSB, wo Steve der Bischof für junge alleinstehende Erwachsene war. Wir hatten eine Reihe von Gesprächen. Er wollte unbedingt, dass ich mich mit den jungen Leuten in seiner Gemeinde und auch mit anderen Wissenschaftlern austausche, aber das war eine Leidenschaft von ihm. Er hatte das Gefühl, dass es Ressourcen gab, die sie brauchten und nach denen sie hungerten. Hier an der UCSB erhalten sie diese wirklich gute weltliche Ausbildung. Er wollte eine Parallele zu dieser Ausbildung, wo sie sich mit ihren tiefgründigen Fragen auseinandersetzen und ihre Glaubensfragen beantworten können. Sie können sich auch engagieren. Das Problem, das er erkannte, war, dass er sagte: Ihre Studenten und die anderen Studenten an der BYU haben das große Glück, dass sie sich mit diesen Fragen aus spiritueller Perspektive, aus religiöser Perspektive im Rahmen des Glaubens auseinandersetzen können. |
| | 00:07:52 | Für die Schüler hier ist es schwieriger. Sie haben das nicht den ganzen Tag über. Sie haben nicht jeden Kurs, den sie haben, mit der Perspektive des Evangeliums. Zu dieser Zeit arbeitete ich am Neal A. Maxwell Institute auf dem BYU-Campus. Er sagte, dass es einen Weg geben muss, das für ein größeres Publikum zu verbreiten. Die Räder begannen sich zu drehen, und er sagte: "Ich habe den Eindruck, dass wir das letztlich mit einem Podcast erreichen können. Er hat dort seine Vision für das Jahr 2020 dargelegt, und ich glaube, er wäre begeistert von den Zuhörern, die ihr eigenes Studium der heiligen Schriften von Gelehrten vertiefen lassen würden. Ich glaube, er wäre begeistert. |
| Hank Smith: | 00:08:30 | Ich denke, er wäre es auch. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:08:31 | Diese ersten Gespräche haben mich wirklich geehrt, ein Teil davon zu sein. Das war großartig. |
| Hank Smith: | 00:08:36 | Er rief mich im Dezember an. Bruder Hank, ich habe eine Idee. Lassen Sie uns das besprechen. John, Spencer ist ziemlich entscheidend dafür, dass du bei der Show mitmachst. Als Steve mich fragte, ob ich dabei sein wolle, sagte er, wie würde es aussehen? Ich sagte: Nun, wir wollen natürlich so nah wie möglich an den Experten der Kirche für dieses spezielle Thema herankommen, worüber wir sprechen, aber ich denke, wir brauchen drei Leute. Der Grund, warum ich das gedacht habe, ist eine Sendung, die ich mir angehört habe. Brent Top hatte eine Sendung namens Past Impressions, in der er Experten für Kirchengeschichte interviewte. Geschichte interviewte. Dabei ist mir aufgefallen, dass, wenn er |

wenn er zwei Leute dabei hatte, sich die Dynamik, die Energie veränderte, Als Steve fragte: "Wie würde das aussehen? Ich sagte: "Ich glaube, ihr braucht drei Leute", und er sagte: "Wen würdet ihr denn sonst noch nehmen? Ich sagte: Na ja, John und ich, wir machen so etwas ständig, wenn wir auf Flughäfen sitzen. Dieser Moment, Spencer heute hier zu haben, bedeutet mir sehr viel.

John Bytheway: 00:09:34 Ganz genau. Danke, Mann.

Hank Smith: 00:09:36 Wir werden der Familie Sorensen jetzt einfach sagen, wir drei, unser ganzes Team, wir lieben euch.

Dr. Spencer Fluhman: 00:09:42 Dazu ein Amen. Ja, ohne Zweifel. Ich danke Ihnen.

Hank Smith: 00:09:45 Lasst uns einsteigen. Abschnitt 76. Der Titel der Lektion dieser Woche ist Great Shall Be Their Reward. Ewig soll ihr Ruhm sein. So beginnt das Handbuch. Was wird mit mir geschehen, wenn ich sterbe? Fast jeder stellt sich diese Frage in der einen oder anderen Form. Seit Jahrhunderten lehren viele christliche Traditionen, die sich auf die biblischen Lehren stützen, von Himmel und Hölle, vom Paradies für die Gerechten und den Qualen für die Bösen, aber kann die gesamte menschliche Familie wirklich so strikt aufgeteilt werden? Im Februar 1832 fragten sich Joseph Smith und Sidney Rigdon, ob es mehr über dieses Thema zu wissen gäbe. Das war sicherlich der Fall. Während Joseph und Sidney über diese Dinge nachdachten, berührte der Herr die Augen ihres Verstandes, und sie wurden offen. Sie erhielten eine Offenbarung, die so überwältigend, so weitreichend und so erhellend war, dass die Heiligen sie einfach Vision nannten. Sie öffnete die Fenster des Himmels und gab den Kindern Gottes einen weiten Blick in die Ewigkeit. Die Vision offenbarte, dass der Himmel großartiger, weiter und umfassender ist, als die meisten Menschen zuvor angenommen hatten. Gott ist barmherziger und gerechter, als wir es uns vorstellen können, und Gottes Kinder haben ein ewiges Schicksal, das herrlicher ist, als wir es uns vorstellen können.
Hm. Was für eine großartige Eröffnung für eine wunderbare Flut von Licht, wie Johannes es nannte. Spencer, wo müssen wir ansetzen, um diesen Abschnitt 76 zu verstehen? Wie wichtig ist er für die Kirche?

Dr. Spencer Fluhman: 00:11:19 Ja, das stimmt. Meine Antwort ist sehr, eine der Zeilen, die du dort hattest, Hank, war, dass die Heiligen es die Vision nannten. Es fiel mir auf, als Sie sagten, dass es nicht nur die Heiligen waren, die es Vision nannten. Der Prophet tat es. Sie scheint in Joseph Smiths eigenem Bericht über die Offenbarungserfahrungen, die er in der frühesten Manuskriptabschrift von Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, hatte, einen besonderen Platz eingenommen zu haben. Es trägt den einfachen Titel Die Vision. Es ist die Handschrift von Frederick G. Williams. Nun, ich möchte Folgendes sagen, und das ist nicht unbedeutend. Die Handschrift von Joseph Smith ist auf diesem Manuskript zu sehen. Das ist eine Seltenheit bei den Offenbarungen. Das ist
nicht seine typische Vorgehensweise. Seine Methode ist es, zu diktieren, nachzubasteln

manchmal, aber auf der handschriftlichen Kopie von Lehre & Pakte, Abschnitt 76, heißt es einfach, dass die Vision Joseph Smiths Fingerabdrücke überall trägt. Ein paar der Verse sind in seiner eigenen Handschrift geschrieben, was wiederum ziemlich einzigartig für ihn ist.

00:12:30 Für mich ist das in gewisser Weise eine Metapher. Es geht nicht nur um die Titelteilung. Es trägt nicht nur die Handschrift von Joseph Smith, seine Fingerabdrücke. Es ist die erste in der Sammlung der Offenbarungen. Wir nennen es auch das Kirtland-Offenbarungsbuch oder Manuskript-Offenbarungsbuch. Wenn Sie sich die Joseph-Smith-Papiere online ansehen, können Sie die Zusammenstellung dort sehen, aber es ist die erste. Dies ist eine Spekulation meinerseits, aber es lohnt sich, über diesen Punkt zu spekulieren. Ihm wird gesagt, dass er in der Offenbarung den Befehl erhält, es zu schreiben. Es könnte sein, dass das Buch der Kirtland-Offenbarung selbst ein Ergebnis dieses Befehls ist, die Vision aufzuschreiben, weil es die erste ist. Es ist nicht undenkbar, dass er diese Sammlung kauft, damit er, sie die Vision aufzeichnen können. Sie haben sicherlich schon vorher eine Kopie gemacht. Damit beginnt das Buch der Kirtland-Offenbarung, und die anderen Offenbarungen folgen.

00:13:34 Sie ist in dieser ursprünglichen Sammlung herausragend. Wow! Das ist etwas zum Innehalten. Joseph Smith schreibt seine eigene kleine Glosse über die Offenbarung, als er 1839 seine Manuskriptgeschichte diktiert. Sie wird serienmäßig in den Times and Seasons . veröffentlichtSie erscheint eigentlich gleich nach dem Martyrium, nachdem er getötet wurde. Ich werde seine Glosse dazu lesen. Er diktiert den Schreibern 1839 die Geschichte der Wiederherstellung. Das nimmt im Laufe der Zeit verschiedene Formen an, aber so liest es sich in Zeiten und Jahreszeiten für die Heiligen. Hier spricht er über die Vision, Joseph Smith. Nichts könnte für die Heiligen in der Ordnung des Reiches des Herrn erfreulicher sein als das Licht, das durch die vorstehende Vision über die Welt hereinbrach. Jedes Gesetz, jedes Gebot, jede Verheißung, jede Wahrheit und jeder Punkt, der das Schicksal des Menschen berührt, von der Genesis bis zur Offenbarung, wo die Reinheit eines von beiden von der Weisheit der Menschen unbefleckt bleibt, zeigt die Vollkommenheit der Theorie und der Zeugen. Die Tatsache, dass das Dokument eine Abschrift aus den Aufzeichnungen der ewigen Welt ist. Er fährt fort, ich werde weiter zitieren. Er hört nicht auf.

John Bytheway: 00:14:56 Ja, genau.

Dr. Spencer Fluhman: 00:14:56 Die Erhabenheit der Ideen, die Reinheit der Sprache, der Handlungsspielraum, die anhaltende Dauer bis zur Vollendung, damit die Erben des Heils den Herrn bekennen und das Knie beugen können. Der Lohn für die Treue und die Strafe für die Sünden liegen so weit jenseits der Engstirnigkeit der Menschen, dass jeder ehrliche
ist der Mensch gezwungen, auszurufen, dass es von Gott kommt. Es ist so gut.

Das ist seine Beschönigung der Vision. Ein paar Dinge sind mir dabei aufgefallen. Das eine ist, dass es seltsam wäre, das zu schreiben, wenn man es selbst schreiben würde, aber er schreibt es als jemand, der es erlebt hat. Der selbst darüber staunt. Das ist es, was in dieser Sprache durchkommt, seine eigene Art des Staunens über das, was darin enthalten ist. Ich nehme auch seinen Hinweis auf, dass dies zur Folge hat, dass die Erben des Heils den Herrn bekennen und das Knie beugen können.

00:16:04 Ich kann ein wenig darüber erzählen, wie ich dazu gekommen bin, wenn Sie es erlauben, aber diese Vision ist ein Denkmal für das Erlösungswerk Christi. Sie ist ein Denkmal für das Erlösungswerk Jesu, das Sühnopfer Christi überragt die Vision, und die Vision überragt die Offenbarungen, und ich sage das als jemand, der alle Offenbarungen liebt und eine ganze Karriere damit verbracht hat, sie auszuloten und zu bewerten und abzuwägen und mein Bestes zu versuchen, nach den Offenbarungen zu leben, aber die Vision ist hier eine überragende Position. Sie ist es wert, dass wir mit ihr ringen, und die Heiligen haben mit ihr gerungen, denke ich. Ich denke ein wenig an einen Lehrer für Neues Testament, den ich vor vielen Jahren hatte und den ich sehr schätze und der mich an der BYU so grundlegend geprägt hat. Er war so gut. Er hat über die Welten der Schrift gesprochen.

00:17:06 Er würde schnell sagen, dass er sich von anderen etwas abschaut, aber für mich hat er mir diese Art der Annäherung an die Schrift vermittelt, und für mich ist das wirklich wichtig für die Vision. Da ist die Welt hinter der Schrift. Es gibt den Kontext. Es gibt die Welt hinter der Offenbarung. Dann gibt es die Welt der Offenbarung, die Welt des Textes, der Worte, der Struktur, wie diese zusammenhängen, und dann gibt es die Welt, die wir in die Schrift einbringen. Diese drei Welten der Schrift kommen für mich zusammen. So bin ich als Lernender und als Lehrender an die Sache herangegangen, und so möchte ich auch Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer anregen, über die Vision im Hinblick auf die Welt dahinter, die Welt des Textes und die Welt, die sie in den Text einbringen, nachzudenken. Sie haben beide zugegeben, dass Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, eine Art von einer unter vielen ist. Ich habe soeben das Argument vorgebracht, nein, das ist ein Juwel in der Krone.

00:18:04 Mein eigenes Geständnis ist wie Ihres. Ich habe das weder als Lernender noch als Lehrender früh gespürt. Übrigens ist meine eigene Wahrnehmung der Bedeutung von Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, mit der Zeit gewachsen. Als junger Lehrer habe ich wirklich damit gerungen, wie sehr die Heiligen damit gerungen haben, und ich konnte es anfangs nicht ganz begreifen. Vielleicht ist die große Geschichte, die mich persönlich antreibt, die Art und Weise, wie die Heiligen mich gelehrt haben, wie wichtig dies tatsächlich ist, wie ihr Ringen damit es für mich lebendig gemacht hat, und ich benutze das Ringen absichtlich. John, Sie haben zu Recht angedeutet, dass dies polarisierend ist. Das wird erst klar, wenn man die geistige und theologische, die religiöse Welt ergründet, in der Joseph Smith

in dieser Welt lebte. Wenn man diese Welt vor Augen hat, sieht die sieht die Offenbarung ein wenig anders aus. Das ist es, was mir im Laufe der Zeit widerfahren ist. Mir ist die wahre Bedeutung der Offenbarung bewusst geworden.

00:19:19 Darauf will ich hinaus, wenn wir heute darüber sprechen, wie die Welt hinter dem Text den Text für uns erhellt. Wenn wir heute fertig sind und nicht das Bekenntnis zu Jesus und das Beugen des Knies vor der Majestät seines sühnenden Erlösungswerkes vor Augen haben, dann haben wir es verpasst. Wenn wir das verpasst haben, dann müssen wir die ganze Sache neu aufnehmen. Wir müssen von vorne anfangen, und ich muss alles noch einmal durchgehen, denn das muss durchkommen. So hat Joseph Smith die Vision verstanden. Das ist auch meine Meinung, und das ist es, was wir alle mitnehmen müssen. Klingt das nach einer fairen Art und Weise, sich vorzustellen, wohin wir gehen?

Hank Smith: 00:19:59 Ja. Ich glaube, wenn Sie meine Herzfrequenz in den letzten Minuten verfolgen würden, würde sie sich stetig erhöhen. Erstens, Ihre Begeisterung dafür, und zweitens, dass Sie anfangen, die Heiligen zu spüren, wenn Sie ihre Antworten lesen, wenn Sie ihr Leben studieren, lehren sie Sie, wie wichtig es ist.

Dr. Spencer Fluhman: 00:20:19 Ich meine, es ist schön, hin und wieder Historiker um sich zu haben. Ich sage meinen Kindern immer wieder, dass es einen Nutzen gibt. Dies ist eine der Situationen, in denen es wirklich schön ist, einen Historiker um sich zu haben, weil es wirklich aufschlussreich sein kann. Als Lehrer habe ich mich schon früh gefragt, warum es für die Leute so schwierig ist, sich das vorzustellen. Also dachte ich: Okay, der Himmel hat mehrere Ebenen.also Nun gut. Warum lese ich eine kleine Mini-Krise? Nach der Offenbarung im Februar 1832 kommt es in der Kirche und ihren Nachbarn zu einer kleinen Krise, die im März in kirchenkritischen Zeitungen als Skandal dargestellt wird. Im März 1832 prangert eine Zeitung die Heiligen wegen der Vision als Ketzer an.

Hank Smith: 00:21:21 Im März?

Dr. Spencer Fluhman: 00:21:22 Ja, ja, ja. Einen ganzen Monat vorher. Das ist ein kleiner Mini-Skandal, aber es ist ein Skandal im Inneren. Das ist es, was mich noch mehr gefesselt hat. Die Reaktionen darin sind interessant. Eine, die unsere Aufmerksamkeit am meisten erregt, ist die von Brigham Young, wie man in Handbüchern und Kommentaren lesen kann. Ich würde die Offenbarung als polarisierend bezeichnen, denn manche Menschen, wie zum Beispiel Wilford Woodruff, nehmen sie an. Für ihn ist sie stimmig. Es macht Sinn. Es bestätigt einen Instinkt, von dem ich nicht wusste, dass ich ihn habe. Brigham Young hingegen vertritt für uns eine wirklich interessante Gegenposition. Dies sind seine Worte dazu. Sie stammen aus einer Predigt viele Jahre später. Meine Traditionen waren so, dass er

sagt, dass die Vision, als sie zum ersten Mal zu mir kam, in direktem Gegensatz zu meiner bisherigen Ausbildung stand. Ich sagte, warte ein wenig. Ich habe sie nicht abgelehnt, aber ich konnte sie nicht verstehen. Er gibt zu, dass ich sie nicht begreifen konnte. Ich musste es beiseite legen.
Wir haben Beweise dafür, dass es in einigen Zweigen der Kirche zu Unruhen geführt hat, so dass es, wie soll man es ausdrücken?

00:22:38 Es gab Versammlungen. Es gab, es gab Konferenzen zu den Debatten, die im Gefolge davon entstanden. Was ich hier darlegen werde, sind einige kontextuelle Punkte. Sie sind historisch. Wenn das nicht Ihr Ding ist, dann sind Sie wie meine Kinder, die schon nach drei Minuten glasig werden, wenn sie das hier hören. Wenn es sieben Minuten dauert und Sie es nicht schaffen, dann sind Sie wie meine Kinder und ein großer Teil meiner Schüler. Die Heiligen verstehen mit Verspätung die Höhen, auf die die Vision in Bezug auf das Leben nach dem Tod und die Erlösung hinweist, was wir Erhöhung .nennen In der Tat wird hier von der Erhöhung gesprochen. Dies ist der Beginn der Geschichte der Erhöhung. Das bedeutet so viel für den Rest der Kirchengeschichte.
Wir haben die gesamte Arbeit der Kirche auf diese Idee der Erhöhung ausgerichtet. Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, steht nicht in einem Vakuum. Offenbarungen auch nicht. Offenbarungen werden in der Zeit und im Raum erlebt.

00:23:49 Genau so erleben wir sie. Sie kommen nicht aus dem Nichts. Offenbarungen entstehen aus der Sehnsucht, der Erfahrung, dem tiefen Bedürfnis des menschlichen Strebens. Wir erleben sie auf diese Weise. Wir artikulieren sie auf diese Weise. Wir verstehen sie auf diese Weise. Wir erinnern uns auf diese Weise an sie. So funktioniert die Offenbarung in dieser Welt. Diese Vision kommt inmitten einer theologischen Krisendebatte. Die Welt von Joseph Smith wurde von genau den Fragen zerrissen, auf die die Vision antwortet. Ich habe hier gerade meine Hand gespielt. Die Offenbarung ist eine Antwort auf diese Welt. Es ist eine Welt, die von der größeren Welt Neuenglands handelt, in der Joseph Smith und seine Familie vor ihm gelebt haben. Es ist eine Geschichte über die theologischen Krisen im frühen Amerika. Es ist eine Geschichte über seine eigene Familie. Diese Geschichte ist groß, aber sie wird auch sehr persönlich. Sie ist auch für die Smiths sehr nah, und deshalb gibt es so viele Intrigen.

00:24:57 Deshalb ist es eine Geschichte, die erzählt werden muss. Es ist eine Geschichte, die man mit einem einzigen Wort zusammenfassen kann: Universalismus. Es ist ein Ismus. Es ist eine Bewegung aus der Zeit von Joseph Smith. Sie hat uralte Wurzeln.
Sie hat europäische Vorläufer, aber zur Zeit von Joseph Smiths Geburt ist sie eine ausgewachsene amerikanische Sache, und sie existiert in einer Welt, die von der Reformation geschaffen wurde, geschaffen von den dominanten Strängen der Reformation im frühen Amerika. Für einige von Ihnen ist das so, als würden sie ihre schlechten Erinnerungen an die Highschool-Geschichte auffrischen.
Für einige von Ihnen sind das College-Punkte, die Sie haben.

Denken Sie daran, dass die Reformation eine große Revolte gegen die einheitliche römisch-katholische Kirche war. Die Reformation spielt in der frühen amerikanischen Welt von Joseph Smith eine größere Rolle als der römische Katholizismus, sowohl in Bezug auf die Anzahl als auch auf den Einfluss, aber bestimmte Stränge der Reformation spielen immer noch eine übergroße Rolle.

00:26:10 Der Teil der Reformation, der in der Geschichte von Joseph Smith eine große Rolle spielt, sind die Anhänger eines theologischen Vordenkers, eines französischsprachigen Reformators namens Johannes Calvin. Aus Calvins Ideen sind Kirchen wie die Kongregationalistische Kirche und d i e Presbyterianische Kirche hervorgegangen. Dies sind die einflussreichsten Kirchen, mit denen Joseph Smith aufgewachsen ist. Dies ist die alte Garde von Neuengland. Neuengland wurde von englischen Protestanten einer bestimmten Art gegründet. Die Engländer hätten sie als eine schärfere Art von Protestanten bezeichnet, als intensivere Protestanten. Sie waren eine Gruppe innerhalb der Kirche von England, die das Gefühl hatte, die Kirche von England sei noch zu katholisch. Sie wollten die Kirche in eine radikalere Richtung für die Anhänger von Johannes Calvin in Neuengland lenken. Es ging um Gottes Souveränität, seine Macht, seine Allwissenheit, all diese Omnis haben für Calvin das gesamte theologische Denken und das gesamte kirchliche Leben geprägt. Denn ein Gott, der alles wusste und allmächtig war, den konnten die Menschen nicht beeinflussen. Dass Gott beeinflussbar sei, hieße, dass er begrenzt sei. Gott kann nicht begrenzt sein. Er ist nicht allwissend. Er ist nicht allmächtig, wenn er von Menschen beeinflusst wird.

00:27:52 Für Calvinisten wie die Puritaner in Neuengland war die Erlösung ein Drama, das man miterleben, aber nicht beeinflussen konnte. Die Gabe Christi war von Gott vorherbestimmt. Es stellte Gottes Majestät zur Schau, aber in diesem Drama der Erlösung hatte man keine aktive Rolle. Sie hatten eine passive Rolle. Es geschieht Ihnen. Es widerfährt Ihnen. Die Puritaner waren davon besessen, ihre Seelen, ihr Leben nach Zeichen der geheimnisvollen Gnade und des Mysteriums Gottes zu durchsuchen. Du meine Güte. Das Mysterium taucht hier in der Vision auf. In der Sprache der Vision, und das ist nicht unbedeutend. Das Mysterium war einer von Calvins großen Prüfsteinen. Gott ist jenseits von dir. Er ist ein Geheimnis für Sie. Er ist so weit entfernt und so überwältigend anders, dass der richtige Zugang zu Gott Furcht ist. Es ist Ehrfurcht. A-W-E Ehrfurcht für Calvin. Das ist die Grundlage der Anbetung, die Ehrfurcht. Ehrfurcht und Furcht vor diesem geheimnisvollen, allmächtigen, heiligen Anderen ist die Grundlage eines gottgefälligen Lebens.

00:29:13 Ihre Lesart der Bibel und des Himmels, der sich aus dieser Theologie ergibt, ist dualistisch. Es gibt Himmel und Hölle. Wie Hank in der Einleitung geschrieben hat, gibt es Himmel und Hölle. Ihre Hoffnung lag in Christus. Es war ein Geheimnis, wie sich das in Ihrem Leben auswirkte. Du konntest Gottes Gnade erfahren. Es gibt viele Debatten darüber, was diese

Erfahrung war, wie man sie erkennt. Kann man von dieser Erfahrung Erfahrung fallen? Könnten Sie die Arbeit für strenge Calvinisten ungeschehen machen? Nein, denn dann würden Sie Gott beeinflussen. Wenn Sie von Gott auserwählt sind, wenn Sie in seiner Weisheit, bevor es die Welt gab, zur Erlösung auserwählt wurden, was könnten Sie dann tun, um das rückgängig zu machen? Sie wollen rückgängig machen, was Gott...? Das war nicht möglich. Es gab keine Möglichkeit, das rückgängig zu machen. Sie spüren bereits, und Ihre Zuhörer spüren es auch, dass es hier keinen großen Raum für menschliches Handeln gibt. In der Tat gibt es keinen Platz für menschliches Handeln. Menschliches Handeln ist ein stolzer Mythos. Ich versuche, Ihren Zuhörern ein Bild davon zu vermitteln, wie diese Vorstellung vom Diesseits und Jenseits im Leben funktioniert haben könnte, wie sie sich im Leben angefühlt haben könnte und warum sie eine Kontroverse ausgelöst hat.

Hank Smith: 00:30:36 Ich habe Sie schon einmal sagen hören, dass der Aufruhr nicht nur in der Umgebung von Joseph Smiths Gemeinde stattfand, sondern auch in seinem eigenen Haus.

Dr. Spencer Fluhman: 00:30:44 Ja, absolut. In seiner Mutter finden wir eine sehr fromme, sehr engagierte, sehr pflichtbewusste Christin, die zur Zeit von Joseph Smiths Erziehung eine presbyterianische Kirche besucht. Sie ist in gewissem Sinne eine traditionelle Christin im weiteren Sinne von Neuengland in einer Kirche, die ihre Wurzeln im schottischen Calvinismus hat. In der presbyterianischen Kirche, der väterlichen Linie von Joseph Smith, geht es in diesem Sinne rau zu. Sie sind theologisch ungehobelt. Sein Vater, sein Onkel und sein Großvater väterlicherseits, Asael Joseph und Jesse Asael, sein Vater Joseph und dann sein Onkel Jesse. Sie alle tendierten in ihrem Erwachsenenleben zu einer neuen Revolte, einer amerikanischen Revolte gegen die calvinistische Orthodoxie. Sie wurde Universalismus genannt. Er trieb diese calvinistischen Positionen zu einer logischen Schlussfolgerung. Wenn Gott allmächtig, allliebend und geduldig ist, wie wir sagen, welchen Sinn könnte er dann haben, einige zu erwählen? Wenn meine Handlungen keinen Einfluss auf Gott haben, wenn ich keine aktive Rolle bei der Erlösung spiele, welchen Grund könnte Gott dann haben, einige zu erwählen? In gewisser Weise wendet sich der Calvinismus gegen sich selbst und sagt: Wenn er einige erwählen kann, warum sollte ein gütiger Gott nicht einfach alle erwählen. Universell. Universell. Ihr Universalismus beschreibt diese Bewegung, diese Revolte gegen das, was sie als eine strenge, zu geheimnisvolle, moralisch fragwürdige Entscheidung Gottes im Gericht empfinden. Das ist die Frage. Warum sollte ein allliebender Gott etwas erschaffen und es dann in Ewigkeit quälen?

00:33:10 Worin bestünde der Sinn? Das war die Revolte der Universalisten. Daraus entstand, ich meine, der Pamphlet-Krieg war ein wichtiger Auslöser. Der Krieg wütet noch immer, als die Vision 1832 erscheint. Tatsächlich wird der Universalismus im Jahr darauf zu einer eigenen Kirche. Dies ist die Welt von Joseph Smith. Hank. Die Art und Weise, wie Sie uns hier aufgezogen haben, ist

| | | |
|---|---|---|
| | | um uns zu zeigen, dass dies seine eigene Familie ist. Hier ist in den Worten seines Großvaters aus dem Jahr 1799. Sehen Sie, ob Sie folgen können Großvater hat die Logik des Universalisten gegen den traditionellen Calvinisten seiner Erziehung verinnerlicht. Das ist der Großvater von Joseph Smith. Es ist der Vater seines Vaters. Der Vater seines Vaters, wie ihn seine Mutter in ihren später veröffentlichten Erinnerungen über ihre Familie gesammelt und aufgezeichnet hat. |
| John Bytheway: | 00:34:07 | Asael. Sagt man das so? |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:34:09 | Asael Smith. Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 00:34:10 | Asael Smith. |
| John Bytheway: | 00:34:11 | A-S-E-A-L, glaube ich. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:34:13 | A-E-L. Ja. Hier ist er. Wenn Sie glauben können, dass Christus gekommen ist, um Sünder zu retten und nicht die gerechten Pharisäer oder Selbstgerechten, dass Sünder allein durch die Gerechtigkeit Christi gerettet werden müssen, ohne dass sich ihre eigene Gerechtigkeit mit seiner vermischt. Hier sticht er dem Calvinisten direkt ins Auge. Das bin ich, nicht er. Dies ist mein Leitartikel. Er sticht ihm direkt in die Augen. Zitat, dann werden Sie sehen, dass er ebenso gut alle retten kann wie alle anderen, Zitat Ende. 1797 beantragten Joseph Smiths Vater Joseph Smith und sein Bruder Jesse in Vermont, von der Kirchensteuer befreit zu werden, weil sie Mitglieder der Tunbridge Universalist Society waren. Vater und Onkel sagen, wir wollen keine Steuern an die örtliche kongregationalistische calvinistische Kirche zahlen, weil wir Universalisten sind. Das ist der Standpunkt von Papa. Sein Vater, Joseph Smith senior, neigte vor der Restauration dazu, die organisierten Kirchen auf Distanz zu halten. |
| | 00:35:19 | Eine Zeit lang geht er mit Lucy Mack in eine methodistische Kirche, aber sein Vater und sein Bruder sind nicht begeistert, dass er kapituliert. Er geht nicht mehr hin, es reicht, und man kann zwischen den Zeilen in Lucy Mack Smiths Bericht lesen, dass es für sie ein echter Kampf ist, dass er nicht hingeht. Er geht nicht in die Kirche. Er hält sich die traditionelle Kirche vom Leib. Er hat diese universalistischen Ideen. Ich weiß, dass ihre Pastoren und ihr Pfarrer von diesen Ideen nicht begeistert waren. Wir können diesen ganzen Pamphletkrieg lesen.<br>Was wir bei Joseph Smith finden, ist eine interessante kulturelle und familiäre Spannung. Er schreibt über den Krieg der Worte, den Tumult der Meinungen, wer Recht hat und wer nicht. Als Historiker bin ich versucht, das ein wenig biographisch zu lesen. In seinem eigenen Haus herrscht kein religiöser Friede. Mutter und Vater gehen die Sache aus unterschiedlichen Blickwinkeln an. Das ist keine Frage.<br>Eines der schönen Dinge hier ist, dass am Ende dieses |

dass die Wiederherstellung diese Kluft im Hause Smith versöhnt hat.
Kluft im Hause Smith überwunden hat.

00:36:41 Das ist vielleicht eine Metapher für die Vision selbst, denn die Metapher hält zusammen, was wir für widersprüchlich halten könnten. Sie hält sie zusammen und hält Gerechtigkeit und Barmherzigkeit im Spiel. Sie hält das Sühnewerk Christi und das menschliche Handeln im Spiel. Sie steuert einen Kurs zwischen diesen Extremen und hält sie zusammen. Ich meine, genau das hat die Wiederherstellung für die Familie getan. Das ist es, was die Vision theologisch gesehen für die Wiederherstellung leistet. Das ist ein langwieriger kontextueller Punkt, aber er ist nicht unbedeutend. Deshalb hatten die frühen Heiligen damit zu kämpfen. Was sie letztendlich bewirkt, John und Hank, ist Folgendes: Der calvinistische Himmel war sehr klein. Die calvinistische Hölle war sehr groß. Die Vision kehrt dies vollkommen um. Der Himmel der Wiederherstellung ist sehr groß. Unsere Hölle ist verschwindend klein. Sie ist kaum vorhanden. Wir sind nicht gerade Universalisten. Es ist nicht so, dass es einen riesigen Zustrom von Universalisten in die Wiederherstellung gibt. Die Vision ist nicht nur der Universalismus.

00:38:02 Es gibt bedeutende Unterschiede, aber sie ist universalistisch im Sinne des kleinen U, weil der Himmel sehr groß ist. Er ist von innen nach außen gekehrt. Die traditionelle christliche Orthodoxie in der Welt von Joseph Smith hat sie auf den Kopf gestellt. Deshalb war sie für die frühen Heiligen so schwer zu verdauen. Sie war vollkommen verkehrt. Es war das genaue Gegenteil von dem, was sie gewohnt waren. Alles, was mir bis dahin beigebracht worden war. Das war's. Brigham hat nicht gelogen. Er sagte uns: Das ist nicht das, womit ich aufgewachsen bin. Die Heiligen mussten sich wirklich mit den Konsequenzen auseinandersetzen. Ich glaube, wir ringen immer noch damit.
Das ist eine meiner Einladungen an Ihre Zuhörer. Wenn die frühen Heiligen gerungen haben, dann lasst uns auch ein wenig mit diesem Thema ringen. Oder nicht? Das ist gut. Das ist großartig. Schauen wir uns an, welche Auswirkungen das hat, und freuen wir uns daran.

John Bytheway: 00:38:59 Die Idee der Prädestination, ich glaube, wir haben dieses Wort noch nicht benutzt, aber das war ein Teil davon. Wir glauben an eine Vorherbestimmung von Möglichkeiten, aber wir haben auch Platz für den freien Willen. In den Köpfen mancher Menschen nimmt der freie Wille irgendwie Gottes Souveränität weg, weil Gott bereits festgelegt hat, was mit einem geschehen wird. Das ist Prädestination. Das war der Hintergrund, aus dem sie kamen.

Dr. Spencer Fluhman: 00:39:23 Das ist die Kulisse. Ja, genau. Die Vorstellung, dass Gott in seiner eigenen Weisheit einige für uns zum Heil auserwählt hat, das ist unbegreiflich. Traditionelle, strenge Calvinisten sind nicht immer leicht zu finden. Das moderne Christentum hat mit diesen Ideen gerungen, ebenso wie wir. Sie haben sich als sehr schwierige Ideen erwiesen. Die Calvinisten glaubten unter anderem, dass dies für sie eine
das menschliche Dasein für sie zu erklären. Sie sahen sich um und

sahen, dass die meisten Menschen sich nicht um Gott kümmerten oder seine Gebote nicht befolgten.
Sie sahen sich um und sahen, dass die meisten Menschen sich nicht um Gott kümmerten oder seine Gebote nicht befolgten, und für sie wurde ihr Sinn für Gottes Erwählung und den Sündenfall gewissermaßen in der Welt um sie herum geboren. Ich habe einen guten calvinistischen Freund. Wir haben so viele Stunden über diese Dinge geredet, dass wir den Überblick verloren haben, aber er sagte, der Sündenfall sei die einzige christliche Lehre mit empirischen Beweisen in der Welt. Sie können es sehen.

John Bytheway: 00:40:28 Schauen Sie sich um.

Dr. Spencer Fluhman: 00:40:29 Diesen christlichen Punkt können wir beweisen. Das, was nicht schwer zu beweisen ist, ist der Sündenfall. In gewisser Weise hat die Prädestination Gottes Souveränität geschützt. Sie erklärte die Welt, warum so wenige Menschen Gott überhaupt zu folgen scheinen. Den meisten Menschen ist das egal. Frühe amerikanische Kongregationalisten, Presbyterianer und Baptisten. Das sind in der Regel diejenigen, die am meisten Calvinisten sind. Interessanterweise möchte ich aber Folgendes sagen, ein weiterer kleiner, unterhaltsamer Kontextualisierungspunkt, um Joseph Smith ein wenig zu verstehen, da meine Mutter und einige der Kinder auf dem Weg zur presbyterianischen Kirche sind. Joseph Smith ist es nicht. Er fühlt sich bei den Methodisten am wohlsten. Das ist die einzige protestantische Kirche in Joseph Smiths Welt. Das gab der Vorstellung vom freien Willen des Menschen viel Raum.

Hank Smith: 00:41:23 Das bringt ihn dorthin, wo er am Ende landen wird.

Dr. Spencer Fluhman: 00:41:27 Hank Smith: Ja. Oder ist das sein Instinkt? Ist das seine Affinität? Wir haben nicht die innere Welt von Joseph Smith aus diesen frühen Jahren, aber er schwingt dort mit. Das ist sehr interessant. Das ist ein interessantes Verständnis. Wie der jugendliche Joseph Smith geht er lieber allein zu den methodistischen Versammlungen als mit seiner Mutter.
Er sitzt es auch nicht einfach mit seinem Vater aus. Das gibt uns einen Einblick in seine eigene Suche.

Hank Smith: 00:41:57 Ich denke, dass dieser Punkt des Methodismus ziemlich wichtig ist. Wie sind diese Methodisten plötzlich auf den Plan getreten, wo es doch die alte Garde in Neuengland gab? Woher kommen diese Methodisten? Sie sind keine Universalisten.

Dr. Spencer Fluhman: 00:42:08 Das sind sie nicht. Sie sind keine Universalisten. Ja. John und Charles Wesley und eine Gruppe Gleichgesinnter in Oxford und England gründen diese Bewegung. Es ist eine Antwort auf den Calvinismus, die Raum für den menschlichen Willen schafft. Die Idee, dass wir auf Gottes Ruf reagieren können und es aus freien Stücken tun, wir können unsere Erlösung beeinflussen. Ja. Auf den Ruf Gottes zu antworten und die Idee zu teilen, dass die Erlösung durch Gottes Initiative kommt, nicht durch meine Initiative. Die Berufung Gottes, so Calvin, bedeutet, dass man nicht nein sagen kann, wenn man berufen ist. Seine Gnade ist unwiderstehlich. Das ist ein
Calvinistischer Standpunkt. Für Wesley heißt es: Nein, nein, nein. Sie ist unwiderstehlich. Nur weil Sie Gottes Erlösungswerk in Ihrem Leben erfahren haben.

heißt das nicht, dass man sich nicht von ihm abwenden kann. Die Wesleyaner
Sie haben das starke Gefühl, dass Sie in dieser Geschichte der Erlösung nicht passiv sind. Sie sind aktiv. Sie sind aktiv dabei. Es ist wirklich eine Bewegung in der allgemeinen Reformationsgeschichte, diese methodistische Bewegung, aber sie ist fantastisch erfolgreich in den frühen Vereinigten Staaten und passt gut zu der Art von Grenzgängertum, zieh dich hoch, arbeite dich in die Wildnis vor. Diese Art von amerikanischer Energie und Arbeit passt gut dazu. Die Methodisten wachsen in der Zeit von Joseph Smith exponentiell. Joseph Smith und alle anderen wurden davon angezogen.

00:43:48 Im Gegensatz zu dieser eher traditionellen Version der Reformation. Ich hoffe, diese kontextuellen Punkte haben uns geholfen zu erkennen, wie bedeutsam die Offenbarung für die Fragen war, die all diese Heiligen aus den verschiedenen christlichen Traditionen, die sie hatten, aufgeworfen hatten. Einer der Schocks für das System war, dass das Buch Mormon dies nicht dargestellt hatte.

Hank Smith: 00:44:18 Hank Smith: Ja.

John Bytheway: 00:44:18 Mm-hmm

Dr. Spencer Fluhman: 00:44:19 Und hier sind wir nun, ein paar Jahre nach der offiziellen Wiederherstellung auf der Ebene der institutionellen Kirche. Die Heiligen, die versammelt worden waren, waren oft durch das Buch Mormon versammelt worden, durch die Botschaft von Joseph Smiths prophetischer Berufung, aber das Buch Mormon hatte den biblischen Dualismus, den sie für das Leben nach dem Tod hatten, nicht gerade in Frage gestellt. Ein Sinn für Himmel und Hölle. Das ist einer der Schocks, die das System erschüttern. Wenn wir jedoch die Lehre und Bündnisse aufmerksam lesen, gibt es einen kleinen vorbereitenden Hinweis darauf, wohin sich die Dinge zu dieser Zeit entwickeln. Das Buch Mormon wird in einer der Offenbarungen veröffentlicht, und zwar in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 19. Wir waren bereits im Lehrplan Komm, folge mir nach, aber ich möchte noch einmal zurückgehen und kurz Bilanz ziehen über die Art und Weise, in der eine definitiv subtilere Herausforderung für das, was die Heiligen gewohnt waren, und für einen traditionellen amerikanischen christlichen biblischen Rahmen erfolgte.

00:45:32 Es ist dennoch eine Herausforderung. Lehre und Bündnisse, Abschnitt 19. Er enthält einen der schärfsten Aufrufe zur Umkehr überhaupt. Die Tatsache, dass diesem scharfen Aufruf zur Umkehr ein kleiner, ich sage das absichtlich, vorangestellter Satz vorangestellt ist. Der traditionelle Rahmen für das Verständnis wird in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 19, auf subtile und nicht so subtile Weise in Frage gestellt. Ich werde ein wenig daraus vorlesen, weil es ein offenbarer Vorläufer dessen ist, was wir in der Vision erfahren. Ab Vers drei behält er alle Macht, bis hin zur Vernichtung des Satans und seiner Werke am Ende der Welt und dem letzten großen Tag des Gerichts. Der Gedanke des Gerichts ist

in der Vision eine große Rolle. Natürlich wird hier ein ähnliches Thema behandelt, ich werde
Ich werde über ihre Bewohner urteilen und jeden Menschen nach seinen Werken und Taten beurteilen, und jeder Mensch muss Buße tun oder leiden, denn ich, der Herr, bin unendlich. Darum widerrufe ich die Urteile nicht, die ich fällen werde. Unheil wird kommen. Dann gibt es diesen Vorbehalt, seltsamerweise in den Versen sechs und sieben. Aber es steht nicht geschrieben, dass diese Qualen kein Ende haben werden, sondern es steht geschrieben, dass sie endlos sind.

00:46:50 Wenn ich das meinen Studenten in der Pause vorlese, sagen sie: Moment mal. Was bedeutet das eigentlich? Und wieder steht da ewige Verdammnis. Deshalb wird es in anderen Schriften mehr ausgedrückt, damit es auf die Herzen der Menschenkinder wirkt. Ich sage fast, dass ich diese Sprache benutze, um Ihre Aufmerksamkeit zu erregen. Es ist mehr ausgedrückt, aber ich errege Ihre Aufmerksamkeit, dann in Vers acht. Ich werde dieses Geheimnis erklären. Vers 10 erklärt uns das Geheimnis: Ich bin endlos, und die Strafe, die von meiner Hand ausgeht, ist endlose Strafe, denn endlos ist mein Name. Ewige Strafe. Das ist die Strafe Gottes. Unendliche Strafe ist Gottes Strafe. Was daraus erwächst, ist endlos und ewig als Beschreibung der Quelle der Strafe, aber nicht ihrer Dauer. Aus Lehre und Bündnisse 19 geht hervor, dass die Bösen vorübergehend leiden müssen. Wir haben nicht viele Beweise dafür, dass die Heiligen durch Lehre und Bündnisse verunsichert wurden, aber wenn wir zurückblicken, gibt es hier eine Linie: Lehre und Bündnisse 19 bereitet die Heiligen auf die Vision vor, indem es die beschriebenen Leiden begrenzt. Es geht nicht darum, dass sie nicht enden werden, sondern darum, dass sie in diesem Sinne von Gott sind. In diesem Sinne sind sie endlos. Sie sind ewig, aber die Leiden haben ein Ende. Das ist ein interessanter zusätzlicher textlicher Vorläufer für das, was wir in der Vision sehen.

Hank Smith: 00:48:29 Soweit Sie wissen, ist das neu im Christentum, wurde das nicht über die Hölle gelehrt?

Dr. Spencer Fluhman: 00:48:35 Das war eine Minderheitenposition. Sie ist uralt. Sie ist mit Sicherheit uralt. Wir haben Leute wie Origenes, Clemens von Alexandria. Das sind Säulen der alten Kirche. Für sie stellte sich die Frage, was Gott mit einer endlosen Bestrafung bezwecken würde. Sie haben diese Frage gestellt. Es war mehr als alles andere eine Frage. Ist die Hölle besser als Heilmittel oder sogar als Erlösung zu verstehen als als Strafe?
Ergibt das einen Sinn?

Hank Smith: 00:49:12 Hank Smith: Ja.

Dr. Spencer Fluhman: 00:49:13 Es ist eine Disziplin, die dazu gedacht ist, etwas zu tun, aber es könnte vorübergehend sein. Das ist eine alte Idee im Christentum, aber es ist keine dominante Idee. Es ist in keiner Weise eine dominante Idee. Einige eurer

| | | |
|---|---|---|
| | | Die Zuhörer ahnen wahrscheinlich schon einige der traditionalistische Antworten auf den Universalismus oder die Begrenzung der Hölle und so weiter. Das heißt, ach ja, wird dadurch die menschliche Initiative beeinträchtigt? Mit dieser Idee muss man vorsichtig sein. |
| Hank Smith: | 00:49:42 | Hank Smith: Ja, ja. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:49:44 | Es ist zu einfach. Ist es zu einfach? Wird dadurch Gottes Gerechtigkeit auf irgendeine Weise weggeschliffen? Das ist das Wesen des Pamphlet-Krieges in Joseph Smiths eigener Erziehung. Dieses Hin und Her zwischen Gottes Liebe und Gottes Gerechtigkeit, zwischen Gottes Strafe und Gottes Wohlwollen. So läuft das, aber ich denke, in gewisser Weise weise ich auf die Tatsache hin, dass diese Ideen in der Luft liegen, und das haben sie auch. Sie tauchen auf. Ich bin wirklich dankbar, dass wir die Sprache von Lehre und Bündnisse 19 kennen, denn sie stellt die Vorurteile in Frage, mit denen diese bibelfesten Heiligen der Letzten Tage kamen. Das bringt uns dann zur Vision selbst. |
| John Bytheway: | 00:50:29 | Ich habe schon einmal gesagt, dass Abschnitt 19 wegen einiger Dinge, die er auszeichnet, zu meinen Favoriten gehört. Ich habe nicht gesagt, dass die Strafe kein Ende haben wird. Ich sagte, es sei eine endlose Strafe, denn endlos ist mein Name. Was du gerade ausgedrückt hast, ist die einzige Erklärung dafür, dass es auf die Herzen der Menschenkinder wirkt, denn wenn man es als endlos ansieht, wirkt es vielleicht ein bisschen mehr auf das eigene Herz. Ewiges Leben ist nicht nur eine Dauer, es ist eine Lebensqualität.<br>Wenn wir von Unsterblichkeit und ewigem Leben sprechen, ist das nicht dasselbe. Unsterblichkeit bedeutet, dass man nie stirbt, aber ewiges Leben ist eine Qualität des Lebens, denn ewig ist sein Name und er bedeutet Leben. Gott lebt. Eines der Dinge, die ich im Buch Mormon so liebe, ist, dass Alma der Jüngere in seinem großartigen Kapitel Alma 36 über die Umkehr sagt, dass er drei Tage lang von ewigen Qualen geplagt wurde, und ich frage mich: Wie kann man drei Tage lang ewige Qualen haben? |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:51:29 | Bingo. Ja, da haben wir's. Das war's, John. |
| John Bytheway: | 00:51:31 | Das ist ein weiterer kleiner Hinweis. Es geht um die Art der Bestrafung, nicht um die Dauer, denn er hatte nur, ich hatte die ewige Bestrafung für drei Tage. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:51:42 | Ja, gut gespielt. Vielleicht ist es auch erwähnenswert, dass die Aufforderung in Lehre und Bündnisse 19 lautet: Ich habe euch das Leiden erspart, wenn ihr mein Geschenk annehmt. Das ist der Appell Christi dort. Es ist nicht so, dass er die Sprache des Leidens abschwächt. Er sagt: "Ihr wisst nicht, wie sehr ihr leidet, und ihr wisst nicht, wie schwer es zu ertragen ist. Die Sprache bringt das nicht zum Ausdruck, aber der Sinn, der erlösende Sinn des Ganzen |

Ich bitte euch, Buße zu tun, denn ich, Gott, habe diese Dinge für alle erlitten.
diese Dinge für alle erlitten habe. Wenn Sie umkehren, dann sehen Sie bitte die Rettung, die ich Ihnen von den Auswirkungen all unserer menschlichen Zerstörungen anbiete. Christus ist die Rettung für all das. Wenn wir das erkennen, und darum geht es bei der Energie und dem Aufruf zur Umkehr in diesem Abschnitt 19. Es wird hier in Abschnitt 76 wiederholt werden, aber John, mir gefallen Ihre Ausführungen. Das Wortspiel mit endlos und ewig.
Sie haben Recht. Wir haben hier noch andere Beispiele, in denen dieses Wortspiel von Bedeutung ist. Es weist auf einige größere Realitäten hin. Das ist sicher.

Hank Smith: 00:52:56 Die meisten unserer Zuhörer wissen, John, dass wir etwa ein Dutzend Episoden mit dem Titel Voices of the Restoration mit Dr. Gerrit Dirkmaat haben werden. Es gibt eine dieser Lektionen mit Abschnitt 76, wenn Sie noch mehr Geschichte hören wollen. Wenn Ihnen gefällt, was Dr. Fluhman bisher gemacht hat, was ich getan habe, gehen Sie rüber und holen Sie sich diese Folge, die auch diese Woche herauskommt, in der wir viel über die Geschichte von Ohio und Ezra Booth und die Johnsons erfahren, alles, was dazu geführt hat, aber Spencer, wenn Sie uns ein wenig über den Februar 1832 erzählen könnten, was passiert da in Ohio?

Dr. Spencer Fluhman: 00:53:33 Das gibt uns die Gelegenheit, über das Wesen der Offenbarung zu sprechen. Wir haben Missionare, die ein und aus gehen. Wir haben Versammlungen, die diese späte Winterzeit unterbrechen. Es gibt eine Reihe von Berichten, die an dieses besondere Erlebnis erinnern und auf eine Realität der Offenbarung hinweisen, an die wir wahrscheinlich regelmäßig erinnert werden müssen. Manchmal stelle ich mir zumindest vor, dass Joseph Smith schon früh mit sich selbst gerungen hat, sich zurückgezogen hat, um etwas Einsamkeit zu finden, und dann der Kirche Offenbarungen präsentiert hat. Das ist hier nicht der Fall, und so etwas passiert normalerweise auch nicht. Es handelt sich um öffentliche Erlebnisse, und das wird durch die Visionen sehr deutlich. Es sind wahrscheinlich ein Dutzend Männer in dem Raum. Einer der Männer hat es uns in ein paar Erinnerungsberichten beschrieben. Es gab Jahrzehnte danach, aber das ist das Beste, was wir haben. Wir haben nicht viele Leute, die es zu dieser Zeit beschrieben haben.

00:54:32 Er sagte, er habe die Vision gefühlt, aber nicht gesehen. Es ist eine interessante Art und Weise, wie er darüber sprach, dass er die Kraft der Erfahrung spüren konnte. Sie dauerte ihm zufolge mehrere Stunden und war in diesem Sinne öffentlich, aber sie war auch in einem anderen Sinne öffentlich, nämlich dass Joseph Smith und Sidney Rigdon die Vision gemeinsam erlebten. Diesen Erinnerungsberichten zufolge unterhielten sie sich in gewisser Weise, indem sie sich gegenseitig fragten. Sehen Sie, was ich sehe?
Das ist im Wesentlichen meine Umschreibung, aber siehst du, was ich sehe? Und der andere würde sagen: Ja. Sie würden dann beschreiben, was was sie gemeinsam gesehen haben. Das Teilen der Offenbarungslast ist

die eine oder zwei Predigten wert sind. Oh, ich liebe es. Es ist wichtig. In der Tat,
als die Offenbarung in die Zusammenstellung kopiert wird, die zur Veröffentlichung nach Missouri gebracht wird, schreibt John Whitmer sie als die Vision für Joseph und Sidney ab.

00:55:37 Das habe ich immer geliebt. Es ist eine Erinnerung daran, dass niemand dies so sehr gespürt hat wie Joseph Smith. Sein Dienst war in gewisser Weise einsam und an manchen Stellen einsam, aber er freute sich über Räte und Präsidentschaften und über das Teilen der Last der Offenbarung und der Seelsorge. Niemand freute sich sicherlich so wie er. Wir haben auch die unvergessliche, kleine, fast wegwerfbare Zeile, außer dass keiner von uns sie wegwerfen kann, weil sie zu wunderbar und ein wenig verspielt ist, dass Sidney die mehrstündige Offenbarungserfahrung nicht sehr gut übersteht, weil er laut einem dieser erinnerungswürdigen Berichte von ihr geschwächt wird. Joseph Smith sagt mit einem, wie ich vermute, leichten Augenzwinkern: Bruder Sidney ist das nicht so gewöhnt wie ich. Im Wesentlichen ist das ein schöner Kommentar zu den geistigen Strapazen dieser Erfahrung, an die sich Joseph Smith zu diesem Zeitpunkt nach eigener Aussage bereits gewöhnt hatte.

John Bytheway: 00:56:46 Spencer, ich bin froh, dass Sie das hervorgehoben haben. Nach der ersten Vision waren so viele dieser Offenbarungserfahrungen gemeinsame Visionen im Kirtland-Tempel mit Oliver Cowdery. Es war nicht nur ein Mann, der die Leute führte. Es war, nein, ich habe es auch gesehen. Und dann die Zeugen, das ist eine so wichtige Sache, die man sich merken muss. Ich weiß nicht, ob es hilfreich ist, ein Diagramm der verschiedenen Offenbarungsarten . zu zeichnenMan kann alles haben, von einem warmen Gefühl oder einer herzerwärmenden Geschichte bis hin zu einer Inspiration, bis hin zu Worten, die zu mir gekommen sind, oder einer Offenbarung, die mir diktiert wurde. Wir sahen Dinge und hörten Dinge. Ich liebe es, wenn jemand spürt, dass etwas passiert, aber für Joseph und Sidney, nein, wir haben es gesehen und gehört. Wir haben uns unterhalten. Wenn Sie sehen, was ich sehe, sehe ich dasselbe. Schreiben Sie es für mich auf. Ich habe eine Klarheit der Gedanken. Wenn ich das Gefühl habe, dass ich den Geist habe, sind wir alle auf verschiedenen Ebenen der Offenbarung. Es ist eine interessante Sache, darauf hinzuweisen. Das war da oben. Sie sahen und hörten Dinge in einigen Abschnitten der Lehre und der Bündnisse. Es war nicht immer eine Vision. Es war ein Diktat. Der Herr sagt mir das.

Dr. Spencer Fluhman: 00:58:10 Ja, Ihr Kommentar ist sehr hilfreich. Wenn ich den Geist nicht so erlebe, wie er beschrieben wird, dann bin ich vielleicht kein Visionär, dann sehe ich die Dinge nicht. Wir alle haben unterschiedliche, vielfältige Gaben. Diese Vielfalt ist von Gott gewollt. Sie ist gewollt. Gott hat uns füreinander unentbehrlich gemacht: Ich brauche dich. Sie brauchen mich. Diese Gaben sind unterschiedlich. Sie sind absichtlich verteilt. Wir sehen das in der Lehre und den Bündnissen verankert.

Wir sehen sie in Joseph Smith verkörpert. Wir erhalten verschiedene Arten der
göttlichen Begegnung, wie ich sie bei Joseph Smith nennen möchte. Wir erhalten verschiedene

Arten von Offenbarungserfahrungen. Ich denke, das ist beabsichtigt. Ich denke, dass
wir sollten aufpassen. Es gibt nicht den einen Weg, den Geist zu erfahren. Es gibt nicht den einen Weg, Offenbarung zu erfahren. Sie kann sich mit der Zeit in uns verändern. Sie und ich haben vielleicht zwei oder drei Offenbarungen, die wir kaum in Worte fassen können, die so tiefgreifend sind, aber wir haben vielleicht eher gewöhnliche Versionen von Offenbarungen, an die wir gewöhnt sind. Ich denke, es ist wichtig für unsere Zuhörer und für uns alle, zu erkennen und uns daran zu erinnern, dass die Vielfalt gewollt ist. Sie macht uns füreinander wichtig. Gott ist in dem Sinne herablassend, dass er mit uns über Kulturen, über Zeit und Raum hinweg auf alle möglichen Arten und Weisen zusammenarbeitet, auf allen möglichen Wegen, die wir eingeschlagen haben. In diesem Sinne passt er sich an uns an. Er ist in diesem Sinne herablassend. Die vielfältigen Offenbarungserfahrungen. Sie erteilen uns eine wichtige Lektion. Ich glaube, Sie sind da auf etwas gestoßen.

Hank Smith: 01:00:09 Ich habe gerade erwähnt, dass wir unsere Stimmen der Wiederherstellung-Folge haben, die auf die Dinge eingeht, über die wir mit Geritt gesprochen haben. John, was ist in Kirtland los? Wer sind die Johnsons? Warum wohnt Joseph Smith im Haus von John Johnson? Es ist nur eine Tagesreise von Kirtland und Hiram, Ohio, entfernt, so dass Sie all das dort erfahren können. Ein weiteres Hilfsmittel, das ich unseren Zuhörern gerne anbieten möchte, ist ein virtueller Rundgang durch das Haus von John Johnson auf unserer Website followHIM.co. followHIM.co. Wir werden einen Link dazu auf der Website der Kirche einrichten. Sie heißt John Johnson Home Hidden Mysteries Revealed. Sie sehen zwei Missionarinnen, die Sie durch das Haus der John Johnsons führen, und das Besondere daran ist, dass eine dieser Missionarinnen Schwester Juliette Sorensen ist, die wir alle als jüngste Tochter von Steve und Shannon kennen. Sie macht einfach einen spektakulären Job. Ich glaube, der Film wurde etwa im Jahr 2021 gedreht. Wir hoffen, dass ihr alle zu den Programmhinweisen kommt und Juliette und ihren Begleiter dabei beobachtet, wie sie euch durch diese nette kleine Konvergenz der Umstände hier führen, die sie an diesem Wochenende, an dem Spencer hier ist, vorführen wird.

John Bytheway: 01:01:22 Einige unserer Zuhörer erinnern sich vielleicht daran, dass Elsa Johnson diejenige war, die mit Ezra Booth und John Johnson zusammensaß, die heute geheilt werden. Hier ist der Bericht, dass Joseph ihren Arm geheilt hat, und das ist ihr Zuhause. John Elsa Johnson.

Hank Smith: 01:01:40 Es ist ein wunderschönes Haus.

John Bytheway: 01:01:42 Ja, es ist wirklich schön. Sogar nach heutigen Maßstäben. Ja, es ist sehr schön. Geräumig.

Hank Smith: 01:01:48 Hank Smith: Ja. Spencer, haben Sie das Gefühl, dass wir jetzt bereit sind, in die Verse zu gehen?

Dr. Spencer Fluhman: 01:01:53 Wir kommen besser irgendwann zu den Strophen. Ja, das ist, das ist das Risiko, einen Historiker zu haben. Wir verbringen so viel Zeit mit dem Kontext, dass wir nicht genügend Zeit für den Text haben. Wir haben jetzt die großartige Gelegenheit, genau das zu tun und einzutauchen. Diejenigen unter Ihnen, die den Abschnitt diese Woche aufmerksam gelesen haben, werden feststellen, dass ich ihn als Vision bezeichnet habe. Joseph Smith nannte es ebenfalls die Vision. Andere taten das auch, aber es sind eigentlich mehrere Visionen, und Sie können die Sprache verfolgen, und es sind mehrere Visionen, eine nach der anderen, und wir werden einige Dinge hervorheben, die durchgehen. Es gibt eine Art Präambel. Es gibt sogar ein Vorwort, das in Ihrem Exemplar nicht abgedruckt ist. Vielleicht lese ich das mal zum Spaß.

01:02:45 In der Manuskriptversion gibt es dieses kleine Vorwort, das nicht abgedruckt ist. In einer Vision, die Joseph und Sidney am 16. Februar 1832 in Portage County, Hiram Township, im Bundesstaat Ohio und in Nordamerika hatten, sahen sie etwas über die Kirche der Erstgeborenen und über die Wirtschaft Gottes und seine gewaltige Schöpfung in der ganzen Ewigkeit, die Wirtschaft Gottes. Eine großartige Formulierung. Das ist ein frühes amerikanisches Wort, das uns vielleicht ein wenig entgeht. Wir denken, dass die Zinssätze oder die Wirtschaft hier in diesem frühamerikanischen Kontext eher eine Regierung Gottes oder Gottes Regierungssystem oder so etwas ist. Mit anderen Worten, die Vorrede, die hier nicht vorkommt, ist, noch einmal, sie ist groß. Dies ist Gottes Wirtschaft. Das ist Gottes große Vision. Das ist der große Plan, aber was wir hier ab Vers eins bis Vers 11 finden, ist eine Art göttliche Präambel, ich weiß nicht, wie ich es nennen soll. Es ist seltsam, was die Stimme angeht, und es ist schwer zu sagen, wer am Anfang spricht. In Vers 11 wird es zu wir, Joseph, Sidney.

01:04:09 Was davor kommt, ist interessant, denn in Vers fünf hören wir die Stimme des Herrn, aber ich weiß nicht, wer in den Versen eins bis vier spricht: Hört, ihr Himmel, und schenkt Gehör, ihr Erde, und freut euch, ihr Bewohner. Denn der Herr ist Gott, und außer ihm gibt es keinen Retter. Es ist schön und tiefgründig, so zu beginnen. Ist das, was Joseph, Sidney hier sagt? Ist dies die Stimme Gottes? Es ist rhetorisch unklar, und es ist mir letztlich egal, weil es aus zwei Gründen so schön ist. Erstens dürfen wir uns gleich am Anfang freuen. Die Vision ist ein Grund zur Freude, wenn wir sie lesen und uns am Ende belastet oder unvorbereitet oder unzureichend fühlen, dann haben wir die Vision verpasst. Wir sind auf den Bäumen, nicht im Wald, und ich bin dessen ständig schuldig, und es gibt einige Dinge, die in diesem Abschnitt schwer sind. Wir bekommen Satan in diesem Abschnitt.

01:05:11 Wir bekommen Söhne des Verderbens in diesem Abschnitt. Ich nehme an, wenn wir uns auf die Bäume konzentrieren, könnten wir den Wald übersehen, und der Wald ist ein Grund zur Freude, gleich am Anfang. Vers

einen, warum? Weil der Herr Gott ist und es außer ihm keinen Retter gibt. Das ist vielleicht weder hier noch dort, aber was mich mehr als alles andere daran erinnert, ist das Schma Israel.
Deuteronomium sechs hier, oh, Israel, der Herr ist unser Gott. Der Herr ist eins. Es ist ein kleiner Minikatechismus, den Juden zweimal am Tag sagen, traditionelle Juden sagen ihn zweimal am Tag und im liturgischen Gottesdienst. Diese Zusammenfassung ist funktionell gleichwertig. Das ist unser Schma Israel. Höre, oh Himmel, freue dich. Und warum? Weil der Herr Gott ist und es außer ihm keinen Retter gibt. Das ist sehr, sehr kraftvoll. Was wir dann hier zu hören bekommen, ist eine Einladung. Für mich sind die Verse eins bis zehn eine Art göttliche Aufforderung, in die Vision zu kommen, seinen Willen und seine Geheimnisse zu verstehen.

01:06:26 In Vers fünf verspreche ich, dass ich barmherzig und gnädig zu allen bin, die mich fürchten, und dass ich denen, die mir dienen, Ehre erweisen werde, und dass ihr Lohn groß und ihre Herrlichkeit ewig sein wird. In Vers sieben werde ich alle Geheimnisse, verborgene Geheimnisse, offenbaren. Vers acht: Sogar die Wunder der Ewigkeit werde ich ihnen offenbaren. Es ist diese Einladung zu genau der Erfahrung, die Joseph und Sidney machen. In gewisser Weise wird sie am Ende des Abschnitts wiederholt, damit wir diese Einladung nicht verpassen, Gottes Wirtschaft zu sehen, das große Bild dessen, was er tut. Das ist es, was wir mit dieser Einladung und Verheißung, die in Vers 10 endet, bekommen. Durch meinen Geist, durch meine Kraft will ich sie erleuchten. Ich werde ihnen die Geheimnisse meines Willens kundtun, und dann wird uns das von Joseph und Sidney verkörpert und vorgelebt. Ab Vers 11 erhalten wir eine Beschreibung ihrer Erfahrung und ihres Zeugnisses.

01:07:25 Sie sollen es tun und sie tun es. Bären berichten, was sie gesehen und gehört haben. Sie weisen auf den Funken hin, der sie zu dieser Erfahrung führte. Es war die Übersetzung der Bibel. Vielleicht sollte man an dieser Stelle innehalten und sagen, dass es schwer ist, die Wiederherstellung zu verstehen, wenn man ein biblischer Analphabet ist, denn die Fragen, mit denen die Heiligen kommen, sind biblische Fragen. Joseph Smiths Sprache ist biblisch. Er befindet sich in seinem eigenen geistigen Ringen. Wie bei der Bibel ist auch hier die Übersetzung von Joseph Smith ein mächtiger Motor für die Offenbarung von Joseph Smith. Wenn Ihre Zuhörer nicht viel über die Joseph-Smith-Übersetzung wissen, ist dies ein kleiner Anstoß, es zu tun, denn es ist schwer, vieles in Lehre und Bündnisse zu verstehen, ohne dieses andere Projekt zu verstehen, an dem er arbeitet. Gleichzeitig beschäftigen er und Sidney sich bei diesem Projekt mit einem Abschnitt aus dem Johannesevangelium.

01:08:30 Die Stelle bezieht sich auf das Gericht. Sie stoßen auf eine Frage. Es ist eine Frage, die einige der Menschen bewegt hat, die wir hier im Podcast bereits zitiert haben. Diese Menschen, die

die sich fragten, wie Gott gerecht und unschuldig sein kann. Für sie war der Hinweis auf
mehrfache Gerichte und mehrfache Auferstehungen in Johannes führten sie zu dem Instinkt, dass der Himmel mehr als eine Sache bedeuten muss. Es kann nicht so einfach sein, wie man uns weismachen will, dass dieser strenge Dualismus von Gericht, Erlösung oder Verdammnis das Ende der Geschichte ist. Das funktioniert nicht. Dass der Himmel größer und umfassender sein muss, ist ihr Instinkt, wenn sie über diesen Vers 19 nachdenken, sie haben eine Frage, sie lesen aktiv. Sie sitzen mit ihrer Frage da und meditieren darüber als eine schöne Art von Unterricht, oder? Sie stoßen auf etwas, das sie nicht verstehen. Es ergibt keinen Sinn. Ihr Instinkt sagt: Das kann nicht das sein, was ich dachte. Das ergibt für mich keinen Sinn. Das ist keine destruktive Spannung für sie. Das ist für sie eine produktive, aufschlussreiche Spannung. Sie meditieren darüber und in Vers 19 berührt der Herr die Augen ihres Verstandes. Sie sind von göttlicher Herrlichkeit umhüllt.

Hank Smith: 01:09:58 Wenn Sie dafür einen Querverweis haben wollen, dann wäre das der erste Nephi 11, Vers eins. Nephi hat seine unglaubliche Vision. Er beginnt mit dem Satz: "Ich wollte die Dinge wissen, die mein Vater gesehen hatte, und glaubte, dass der Herr in der Lage war, sie mir zu offenbaren. Ich saß in meinem Herzen und grübelte. Ich wurde vom Geist des Herrn ergriffen.

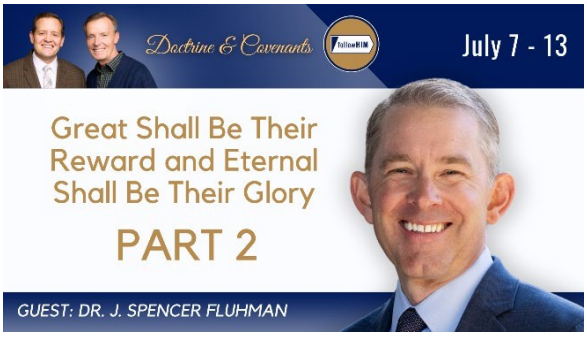
Dr. Spencer Fluhman: 01:10:18 Und das ist dort als Fußnote vermerkt. Die Entschlossenheit, die Jünger für diesen Raum in unserer Welt aufbringen müssen, ist unfassbar. Der Raum dafür schrumpft. Das Leben eines Jüngers. Man muss sich viel Mühe geben, um Raum zu schaffen, um über spirituelle Dinge zu meditieren. Für uns alle ist das wahrscheinlich ein kleiner Ansporn, ein kleiner Anstoß, zu sagen: Habe ich in meinem Leben überhaupt den Platz, um innezuhalten, während ich wie ein Verrückter herumrenne, um alles zu erledigen, was auf meine Zeit und meine Aufmerksamkeit drängt? Das ist nicht leicht zu erreichen. Man muss ihn sich schaffen. Man muss ihn erschaffen. Aber ja, das ist ein großer Ansporn. Es ist ein theologisches Rätsel für sie. Wie kann dieser Vers, wie kann dieser Vers auf ein strenges Urteil des Himmels oder der Hölle hinweisen, so wie sie erzogen worden sind?

Hank Smith: 01:11:27 Ich habe den Eindruck, dass mein Telefon darüber entscheidet, ob ich mich mit meinen Fragen an Google oder an Gott wende. Ich kann mein Handy weglegen. Ich kann meditieren und mich an Gott wenden, oder ich kann meinem ersten Instinkt folgen, der besagt, dass ich all diese Informationen zur Hand habe. John, ich habe Ihr Zitat im Ohr, nicht wahr? Wenn es dir an Weisheit mangelt, frage Gott. Wenn es dir an Informationen mangelt, frag Google.

John Bytheway: 01:11:56 Fragen Sie Google, richtig?

| | | |
|---|---|---|
| Hank Smith: | 01:11:57 | Hank Smith: Ja. |
| John Bytheway: | 01:11:58 | Oh ja, zum Beispiel, wo ist der nächste Five Guys? Ich sage immer, dass das die wichtigste Frage ist, aber bei Weisheit ist das etwas anderes. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 01:12:07 | Die Funktion der Weisheit ist es, Prioritäten zu setzen, Informationen zu ordnen, zu klassifizieren, um Informationen für uns zu sichten. Sehen Sie, das ist meine Sorge für meine Studenten: Informationen sind überall, Informationen sind schneller, als jeder von uns sie verfolgen kann. Aber wie sieht der Mechanismus aus, der ordnet, klassifiziert, kuratiert? Spirituelle Leben sind hier für uns in G e f a h r . Es ist ein großartiger Ort, um zu lesen, wie diese Männer über das Problem der Ewigkeit meditieren. Was für ein großartiges, was für ein großartiges Ding. Die Antwort ist, dass sie den Sohn Gottes erblicken.<br>Vers 20. Die Antwort lautet: Sie sehen die Herrlichkeit des Sohnes zur Rechten des Vaters und empfangen von seiner Fülle. Wir können nur erahnen, was das bedeutet. Sie kämpfen mit der Sprache, um sich zu artikulieren. Sie sehen die Engel und geben dann das Zeugnis, das uns in den Ohren klingelt. |
| | 01:13:14 | Diejenigen von uns, die Heilige der Letzten Tage sind, und das schon seit langer Zeit, ist eine der größten Artikulationen des christlichen Zeugnisses in der gesamten heiligen Geschichte. Für uns. Wir halten diese Worte für wertvoll, dass er lebt, denn wir sahen ihn zur Rechten Gottes und hörten die Stimme, die verkündete, dass er der Einziggezeugte des Vaters ist, durch ihn und von ihm sind und wurden die Welten und ihre Bewohner erschaffen, gezeugt als Söhne und Töchter für Gott. Erhaben. Das ist eine erhabene Sprache. Wir schätzen sie. Wir sollten sie wertschätzen. Sie ist es wert, auf alle möglichen Arten analysiert zu werden. Sie ist unvergesslich im Katalog der Offenbarungssprache von Joseph Smith. Sie ist wunderschön. Er ist mit Sicherheit ein Anker für die Vision. Sie steht an erster Stelle, denke ich, und zwar mit Absicht. Ihre Antwort auf die Frage der Gerechtigkeit ist kein abstraktes Prinzip, sie ist ein Wesen. Es ist ein lebendiges Wesen. |
| | 01:14:14 | Es ist der verherrlichte Jesus. Ich kann mir alle möglichen abstrakten Konzepte oder Formulierungen vorstellen, in die ich eintauchen und die Antwort darauf hören würde. Ihre Frage nach Gerechtigkeit und Gericht. Ist Jesus. Das ist die Antwort, die so tiefgreifend ist. Es ist eine Person, es ist ein göttliches Wesen. Wir werden das in Kürze wieder aufgreifen. Das ist nicht unbedeutend, denn ihre Frage lautet: Hey, was hat es mit dem Himmel und mehreren Auferstehungen auf sich? Wie funktioniert das Gericht? Wie hängt das Gericht mit dem Himmel zusammen? Die Antwort wird uns von Jesus gegeben. Das ist sehr schön. |
| Hank Smith: | 01:14:56 | Es folgt der zweite Teil dieser Folge. |

| | | |
|---|---|---|
| Dr. Spencer Fluhman: | 01:14:59 | Dieser Punkt der Taufe wird speziell in Joseph Smiths eigenen Befürchtungen, die in einer späteren Vision beantwortet werden. |
| Hank Smith: | 01:15:07 | Hank Smith: Ja. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 01:15:08 | Von der Familie gesichert, unerwartet erlöst. Unerwartet. Ich meine, können wir innehalten und die Momente des unerwarteten Erlösungswerkes Gottes in der Welt feiern? Ich dachte, das Ding wäre kaputt, verloren. Ich meine, was für ein schöner Moment. |




John Bytheway: 00:00:01 Hey, Leute. Hört weiter zu für Teil zwei mit Dr. Spencer Fluhman. Im Gegensatz zu allem, was wir von einigen der anderen Traditionen gehört haben, haben wir einen Gott, der von uns enttäuscht ist, der auf uns zornig ist. Hier haben wir Vers fünf. Er ist barmherzig, er ist gnädig. Er freut sich, diese zu ehren. Es geht nicht um eine Transaktion. Oh, Sie sind gehorsam? Hier ist ein Segen. Ich liebe es, meine Kinder zu segnen. Dann kommen wir zu Vers 24. Wir sind Gott gezeugte Söhne und Töchter. Wir wissen, wir drei, wie wir zu unseren Söhnen und Töchtern stehen. Wie wird sich ein Gott bei seinen Söhnen und Töchtern fühlen? Spencer, ich kann nicht aufhören, an Ihre erste Aussage zu denken. Dies ist ein Denkmal für das Erlösungswerk Christi. Ich möchte es weiterhin so sehen.

Dr. Spencer Fluhman: 00:00:57 Ich möchte hervorheben, was Sie gerade gesagt haben, John, auch am Ende, Söhne und Töchter für Gott. Ich möchte diese Präpositionalbeziehung zwischen diesen beiden Sätzen hervorheben. Sie haben hier gerade einen Gedanken ausgelöst. Das ist eine Beschreibung von Jesus. Natürlich bekommen wir hier eine Vision von Jesus, der in diesem Zusammenhang als Sohn und Tochter Gottes gezeugt wurde. Ich denke, hier wird auf die Vaterschaft Jesu verwiesen, dass es gezeugte Söhne und Töchter für Gott gibt. Das taucht auch in den frühen Abschnitten der Lehre und der Bündnisse auf. Wir sind es gewohnt, davon zu sprechen, dass wir alle Söhne und Töchter Gottes sind. Ich bin nicht davon überzeugt, dass damit die geistige Beziehung zum Vater gemeint ist. Ich denke, es könnte sich darauf beziehen, dass Christus uns als Vater unseres neuen Lebens in ihm geistig gezeugt hat.

00:01:55 Das ist keine wilde Vermutung. Es ist eine fundierte Vermutung, wenn man die Sprache früherer Abschnitte der Lehre und der Bündnisse betrachtet, aber ich denke, das ist es, was hier vor sich geht. Das unterstreicht etwas Schönes, John, das Sie in mir über die zentrale Stellung Christi angeregt haben. Selbst in dieser Beschreibung unserer Sohn-Tochter-Beziehung zur Gottheit. Der Sohn ist in vielerlei Hinsicht der Vater. Für die Heiligen der Letzten Tage ist er der Vater unseres neuen geistigen Lebens in ihm, wenn wir durch Glauben, Umkehr, Taufe, die Gabe des Heiligen Geistes und so weiter an ihn gebunden sind. Dieser eine Punkt ist es wert, von mir hervorgehoben zu werden, weil weil ich denke, dass es auf den Sohn verweist, obwohl es auch auf den Vater verweisen könnte.

Vater beziehen könnte, aber ich denke, es könnte auch auf die Vaterschaft des Sohnes
Vaterschaft des Sohnes sprechen. Wunderschön.

Hank Smith: 00:02:52 Spencer, Sie lehren König Benjamin, Mosia, 5:7, die Kinder Christi. Wegen des Bundes, den ihr geschlossen habt, sollt ihr Kinder Christi genannt werden... man denkt, oh, er wird Gott sagen. Das tut er aber nicht. Ihr sollt die Kinder Christi heißen, seine Söhne und Töchter. Heute hat er euch geistlich gezeugt.

Dr. Spencer Fluhman: 00:03:13 Das war's. Ich denke, das ist ein Unentschieden, an dem man festhalten sollte. Ich denke, das ist es, was wir mit dem Unentschieden erreichen. Ja, gut gemacht. Hank, das ist perfekt. All diese schöne Sprache, all diese Herrlichkeit, all das kommt im nächsten Vers zum Stillstand. Das ist das rhetorische Äquivalent einer Abrissbirne für eine großartige Erfahrung, die wir alle gemacht haben. Dies ist eine scharfe Wendung vom Erhabenen zum Tragischen und zum Bösen. Das hat einen Sinn. Wir müssen uns damit auseinandersetzen. Wir kommen wirklich nicht drum herum. Was in diesem Abschnitt folgt, ist eine Vision des gefallenen Engels Gottes. Ein Rebell gegen den eingeborenen Sohn und den Vater, genannt Verderben. Vers 26: Der Himmel weint über ihn. Er ist gefallen. Er ist gefallen. Vers 27, Vers 28. Der Herr hat befohlen, dass wir schreiben sollen. Auch das können sie nicht auslassen.

00:04:23 Wir würden es am liebsten auslassen. Es ist nicht das, wo wir vor ein paar Versen waren. Es ist ein Absturz. Die alte Schlange, der Teufel, der sich gegen Gott auflehnte und versuchte, das Reich unseres Gottes und seines Christus an sich zu reißen. In Vers 28 und Vers 29 ändert sich die Stimmung des gesamten Abschnitts für mich rhetorisch, weshalb er mit den Heiligen Gottes Krieg führt und sie umzingelt, ein ganz anderes Gefühl für den Abschnitt. Wir gehen vom Sohn zum Feind über. Wenn wir auf eine Wendung hoffen, bekommen wir sie noch nicht. In Vers 30 wird das Thema auf die ausgeweitet, die er überwindet, die der Böse überwindet. In Vers 30 haben wir eine Vision von den Leiden derer gesehen, mit denen er Krieg führte und die er überwunden hat. Diese werden für uns beschrieben. Vers 31: Sie kennen meine Macht. Starker Satz. Sie wurden ihrer teilhaftig, aber sie wurden in Vers 31 soweit überwunden, dass sie die Wahrheit leugnen und sich meiner Macht widersetzen.

00:05:43 In Vers 32 werden sie die Söhne des Verderbens genannt. Vers 33. Sie sind Gefäße des Zorns. Ich kann mir keine erschreckendere Beschreibung vorstellen. Sie sind Gefäße des Zorns. Sie sind des Zorns. Unglaublich eindringliche, schwere, dunkle Bilder bei diesen Leuten.
In Vers 35 wird das Thema fortgesetzt. Sie haben den Heiligen Geist verleugnet, nachdem sie ihn empfangen hatten. Sie haben den Einziggezeugten, den Sohn, verleugnet und ihn sich selbst ans Kreuz geschlagen und ihn dem Tod überantwortet.
offene Schande. Vers 36, wir enden mit Feuer und Schwefel. Meine

ganze Kontext, die ganze Zeit, die ich hier mit all dem verbracht habe, habe ich Feuer und Schwefel heruntergespielt, aber in Vers 36 bekommen wir es genauer. Sie bekommen es. Sie gehen weg in einen See aus Feuer und Schwefel mit dem Teufel und seinen Engeln. Wenn wir hier über Vers 36 ratlos zurückbleiben, ein wenig die Augenbrauen hochziehen, vielleicht die Augenbrauen versengen. Es ist schwer. Es gibt hier einen Punkt.

00:06:51 Die Tatsache, dass wir vom Sohn über den Widersacher bis hin zu den Söhnen des Verderbens gegangen sind, dient alles dem, was als nächstes kommt. Das ist ziemlich mächtig. Das ist das schlagende Herz der Vision. Zumindest für mich. Ich sollte Ihren Zuhörern nicht sagen, was für sie das schlagende Herz der Vision sein sollte, aber für mich ist es das schlagende Herz, weil Joseph Smith mich hierher gedrängt hat. Das ist der Grund, warum uns diese Vision des Bösen gegeben wird, warum sie nicht einfach übersprungen wird. Vers 37: "Die Söhne der Tradition sind die einzigen, auf die der zweite Tod eine Macht ausüben wird. Vers 38, die einzigen, die nicht erlöst werden, wenn die Zeit des Herrn gekommen ist. Vers 39: alle anderen, die durch die Auferstehung der Toten durch den Triumph und die Herrlichkeit des Lammes hervorgebracht werden. Außerhalb dieser kleinen Gruppe von Abtrünnigen, die Gottes Macht erkannt haben, haben sie sie verleugnet und gegen diese Macht rebelliert.

00:08:02 Der ganze Rest wird durch die Auferstehung der Toten durch den Triumph und die Herrlichkeit des Lammes hervorgebracht. Was wir hier sehen, ist ein atemberaubendes Ausmaß der erlösenden Macht Christi. Alle anderen sind gerettet, damit wir den Sinn nicht verfehlen. Vers 40: Das ist das Evangelium, die frohe Botschaft. Das ist das Evangelium. Das ist der Grund, warum wir uns in Vers eins freuen. Deshalb sollten die Bewohner der Erde aufhorchen.
Das Evangelium ist diese Botschaft Vers 41, dass er in die Welt gekommen ist, Jesus, um für die Welt gekreuzigt zu werden, um die Sünden der Welt zu tragen, um die Welt zu heiligen, um sie von aller Ungerechtigkeit zu reinigen, damit durch ihn alle gerettet werden, die der Vater in seine Macht gesetzt und durch den gemacht hat, der den Vater verherrlicht und alle Werke seiner Hände rettet. Die Arche der Offenbarung der Vision. Sie gibt uns Jesus und sie gibt uns dieses Gegenstück zu dieser Vision des Sohnes, nur um wieder zurückzukommen und das atemberaubende Ausmaß von Christi Erlösungswerk zu betonen, und wenn er sagt, gekreuzigt für die Welt, was meint er mit der Welt?

00:09:23 Nun, die Welt. Ich meine, sie ist groß. Sie ist weitläufig. Wenn wir jemals versucht sind, das Werk Christi als sektiererisch zu betrachten, als etwas, das nur in unserer kleinen Ecke der Menschheit geschieht, dann haben wir den großen Umfang des Werkes Christi verpasst. Es ist die Welt, die er will. Es ist die Welt, die er rettet. Es ist die Welt, die er heiligt. Es ist die Welt, die er reinigt, bis auf die wenigen in Vers 43, Vers 44. Er rettet alle außer ihnen. Da haben wir es. Meine Kurzfassung der Vision selbst und wir haben noch viel mehr zu besprechen. Ich halte hier absichtlich inne.

Dies ist für mich der große Dreh- und Angelpunkt. Das ist der Kern für mich. Das ist der
Das Kürzel für die Vision ist für mich die triumphierende Herrlichkeit des Lammes. Das ist es, wovon diese Vision zeugt. Sie ist universalistisch, ohne dass sie den Universalismus der Zeit von Joseph Smith darstellt. Am Ende ist es viel, viel mehr als das, und das werden wir am Ende sehen.

00:10:26 Wir dürfen diesen Kern nicht verpassen, diese Kernbotschaft vom Ausmaß des Erlösungswerks Christi, wenn wir zu den drei Graden der Herrlichkeit kommen. Wir werden in einer Minute die Höhe erreichen, denn die Erhöhung markiert die andere Achse. Ich schätze, ich lege hier ausgerechnet eine Metapher aus, mich und eine mathematische Metapher. Wie um alles in der Welt ist das passiert? aber ich vermute, ich zeichne zwei Achsen für die Vision auf. Die X-Achse, die Breite der Vision, ist in diesen Versen gerade abgebildet. Wir haben gerade die Y-Achse gelesen. Die Höhe wird hier in einer Minute mit der Erhöhung abgebildet, und wir werden die Höhe hier in einer Minute sehen.

Hank Smith: 00:11:01 Eine Art Peitschenhieb eines guten Hollywood-Films, großartig und dann dunkel und dann großartig.

Dr. Spencer Fluhman: 00:11:09 Ja, ich glaube, mit Absicht, ja, ich glaube, mit Absicht.

Hank Smith: 00:11:12 Es liest sich ein wenig wie Offenbarung fünf. Ihr kennt beide Offenbarung fünf, Johannes weint. Es gibt niemanden, der die Rolle des Erlösers spielt, und dann sagt dieser Engel: "Weine nicht. Der Löwe aus dem Stamm Juda, aber er sieht, es ist kein Löwe, es ist ein Lamm. Johannes fährt fort: Wenn der Herr, der Erlöser, das Buch aus der rechten Hand dessen nimmt, der auf dem Thron sitzt, oder wenn er seine Aufgabe als Lamm Gottes übernimmt, wird ein neues Lied gesungen. Hören Sie auf dieselbe Sprache, die Sie herausgebracht haben. Alle, die Welt, die Welt, die Welt, alle, rettet alle Werke seiner Hände. Er rettet alle außer dieser kleinen Gruppe. Dies ist Offenbarung 5:11. Und ich sah und hörte eine Stimme von Engeln um den Thron, und ihre Zahl war 10.000 mal 10.000 und Tausende von Tausenden. Das ist ein ziemlich hoher Prozentsatz.

Dr. Spencer Fluhman: 00:12:15 Nun, es ist wunderschön. Ich habe einen Blick auf Vers 44 geworfen, und angesichts unserer Diskussion über Abschnitt 19: Erlauben Sie den Gästen, sich auf leichtsinnige Spekulationen einzulassen?

Hank Smith: 00:12:29 Wir erlauben es. Hank Smith: Ja.

Dr. Spencer Fluhman: 00:12:30 Der nächste Punkt ist nur zum Spaß. Niemand muss groß darüber nachdenken. Es ist wirklich interessant. Man erfährt das von Historikern. Er sagt, deshalb rettet er alle außer ihnen. Sie werden weggehen in die ewige Strafe, was eine endlose Strafe ist,

| | | |
|---|---|---|
| | | das heißt ewige Strafe. Unser Radar hat Sie und mich gerade abgeschaltet mir, wenn man bedenkt, wo wir gerade waren. |
| John Bytheway: | 00:12:59 | Wir haben gerade Abschnitt 19 gelesen. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:13:02 | Wir haben gerade Abschnitt 19 gelesen. Das ist, wie ich schon sagte, leichtsinnige Spekulation. Ich rechne an dieser Stelle nicht mit einer Erlösung. Ich werde spaßeshalber einwerfen, dass diese Offenbarung in der Handschrift von Frederick G. Williams aufgezeichnet ist. Ursprünglich lautete sie nicht so. In Vers 44 stand ewige Strafe, und dann ging es in der Handschrift von Joseph Smith weiter. Ich scherze nicht. Er kam herein und fügte endlose Strafe und ewige Strafe hinzu. Ich scherze nicht, beide E's sind groß geschrieben. |
| John Bytheway: | 00:13:45 | Was bedeutet das? Sein kommt von ihm. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:13:48 | Es kommt von ihm, und dann in Vers 45 und das Ende davon weiß kein Mensch. Was ich damit sagen will, ist, dass man Jesus einfach nicht ausschließen sollte. |
| John Bytheway: | 00:13:58 | Immer. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:13:59 | Schließen Sie Jesus in Bezug auf sein Erlösungswerk nicht aus. Das ist spekulativ. Das erkenne ich absolut an. Diejenigen von uns, die sich mit diesen Dokumenten beschäftigen, finden es faszinierend, Joseph Smiths Hand über der Linie zu sehen, wie er "Endless" und "Eternal", beide mit großem E, hinzufügt. Wenn man bedenkt, worüber wir heute im Podcast gesprochen haben, wie unser Sinn für die Dinge begrenzt ist und dann durch einen größeren Sinn für das Erlösungswerk Christi erweitert wird. Faszinierend. Das ist vielleicht ein Schnellschuss, aber ich kann mir nicht helfen. |
| John Bytheway: | 00:14:38 | Das werde ich nie vergessen. Ich werde diese E's groß schreiben. Genau da, das ändert es. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:14:43 | Ihre Zuhörer können die Website der Joseph Smith Papiere besuchen. Sie können dieses Dokument sehen. Das ist ein Geheimnis, zu dem nur die Streber unter uns Zugang haben. Es wartet auf Sie in den Joseph-Smith-Papieren, in der Offenbarungsreihe. Dies ist das Manuskript des Offenbarungsbuchs von Kirtland. Offenbarung Buch zwei. Sie können es gleich dort sehen. Sie können die Handschrift sehen. Sie ist farblich kodiert. Sie können sehen, wer wo geschrieben hat. Das ist ein schöner, kleiner, skurriler Moment. Das ist mir angesichts des Ringens mit LuB 19 aufgefallen. |
| John Bytheway: | 00:15:17 | Eine meiner Lieblingsspezialitäten. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:15:20 | Ist das nicht lustig? |

| | | |
|---|---|---|
| John Bytheway: | 00:15:22 | Ich habe auf dem Zitatenindex scriptures.byu.edu , nachgeschautAbschnitt 76<br>Vers 43. Wer den Vater, rettet alle verherrlichtWerke seiner Hände. Sie wollen die ersten sechs Ergebnisse 35 Mal hören. Generalkonferenz, 2023, Präsident Dallin H. Oaks, Königreiche der Herrlichkeit, 2022, Präsident Dallin H. Oaks, Göttliche Liebe im Plan des Vaters, 2020, Präsident Dallin H. Oaks, Der große Plan 2019, Präsident Dallin H. Oaks, Vertrauen in den Herrn 2019, Präsident Dallin H. Oaks, Die zwei großen Gebote, 1995, Apostasie und Wiederherstellung, Dallin H. Oaks. |
| Hank Smith: | 00:16:02 | Wow! |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:16:04 | Es ist fast so, als ob sich hier ein Thema entwickelt. |
| John Bytheway: | 00:16:07 | Über die Rettung aller Werke seiner Hände und diese Vorträge. Er hielt diese beiden Vorträge, die wie zwei aufeinanderfolgende Sitzungen klangen. Das waren sie auch nicht, aber in The Great Plan und Divine Love in the Father's Plan wurden diese Verse verwendet. |
| Hank Smith: | 00:16:24 | Falls Präsident Oaks zufällig zuhört, danke, Präsident. |
| John Bytheway: | 00:16:30 | Ja, die letzten sechs Zitate davon waren alle von Präsident Oaks, das jüngste. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:16:35 | Erstaunlich. Ja, das ist erstaunlich. Das ist erstaunlich. |
| Hank Smith: | 00:16:37 | Übrigens werden wir sowohl den Link zu Spencers Dokument, über das er spricht, als auch die von John erwähnten Gespräche zu den Joseph-Smith-Papieren einstellen. Unsere großartige Lisa Spice. Sie wird sie in unsere Sendungsnotizen aufnehmen. Folgen Sie ihm.co. Wenn Sie sich Sorgen machen, wie finde ich so etwas? Wir werden Ihnen helfen. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:16:55 | Wunderbar. Was wir hier in der Vision bekommen, sind Visionen von den Graden der Herrlichkeit. Das sind die Teile, mit denen ich aufgewachsen bin und von denen ich wusste, dass sie da sind. Ich hatte hier den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen. Ich kannte diese Beschreibungen der Herrlichkeitsgrade, wie meine Kinder sagen würden, aber sie kamen mir anders vor, als ich den Wald vor Augen hatte, in dem Christus sein Erlösungswerk vollbrachte. Ich lese sie jetzt ein bisschen anders. Ich werde einige dieser Wege aufzeigen, wenn man den Wald im Kopf hat. |
| Hank Smith: | 00:17:23 | Würden Sie sagen, wenn ich diese Woche Lehrer bin, verpassen Sie nicht die Verse 22 bis 24. Lasst die Verse 39 bis 44 nicht aus. Springt nicht in die Königreiche. |
| John Bytheway: | 00:17:38 | Ja, dieser vorbereitende Teil. |
| Hank Smith: | 00:17:40 | Ihr werdet die erlösende Kraft des Herrn verpassen. |

| | | |
|---|---|---|
| John Bytheway: | 00:17:43 | Darüber haben Sie gesprochen. Sie werden direkt an dem Denkmal vorbeifahren. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:17:47 | Ja, das stimmt. Der große Rahmen ist ein großer Himmel. Wir müssen uns daran erinnern, dass es ein großer Himmel ist. Es ist Gott in Jesus Christus, der alle seine Kinder rettet. Das ist die große Geschichte. Die große Erzählung ist genau so, wie wir es uns erhofft haben. Sie ist genau das, was wir uns erhofft haben. Es ist Gott in Christus. Er rettet alle Kinder. Der große Himmel ist die große Geschichte. Es ist die große Geschichte. Wir dürfen diese X-Achse, diesen Atem nicht verlieren. Ich habe das am Anfang übersprungen. Das tat ich, bis die Heiligen mich bremsten und mir beibrachten, warum. Das war es, die gute Art von Ärger, der gute Skandal. Bis sie es mir beibrachten. Ich habe das übersprungen, weil ich mich auf dem Weg zu den Graden der Herrlichkeit beeilt habe, ohne Gottes Ökonomie zu erkennen. Die große Erzählung dort, diese Stufen der Herrlichkeit, passen besser zu dieser großen Geschichte im Kopf. Die Verse 50 bis 70 geben uns die Vision der himmlischen Welt. |
| | 00:18:48 | Die Verse 71 bis 80 geben uns die Vision des Irdischen und des Himmlischen. 81 bis 90. Am Ende gibt es einen zusammenfassenden Abschnitt, 91 bis 113. Dann ein Segen, mit dem wir abschließen. Das erinnert an den Eröffnungsgottesdienst. Wir bekommen zuerst das himmlische. Wir können hier Teile hervorheben. Dies ist die Höhe. Dies ist die Vision der Erhöhung, die die Heiligen neu ausrichtet. In gewisser Weise kommt dies langsam zu ihnen. Einiges von dem, was hier gesagt wird, scheint uns sehr stark in der Wiederherstellung verwurzelt zu sein, ganz im Sinne von Joseph Smiths Lehren in Nauvoo. Das hat damals und heute viele Kontroversen ausgelöst. Für Christen, die nicht der Wiederherstellung angehören, ist dies eine der Grenzen, die uns von anderen christlichen Gemeinschaften trennt. Zweifelsohne haben die Heiligen zu jener Zeit das Buch nicht so gelesen. Es wurde nicht mit allen Implikationen gelesen. Das wird von Joseph Smith in Nauvoo geklärt und erweitert und ergänzt. |
| | 00:19:59 | Exaltation schon. Sie erscheint hier. Die Gläubigen vermissen sie. Ich weiß nicht, wie ich es sonst sagen soll. Ich denke, es liegt zum einen daran, dass die Sprache biblisch ist. Für sie könnte es als konventionell gehört und gelesen werden, aber mit den Augen, die wir darauf richten, die Joseph Smith uns in der Nauvoo-Periode und in der Nauvoo-Erweiterung gibt, fällt es uns jetzt auf. Dies ist die Vision der himmlischen Welt. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir uns im Jahr 1832 befinden. Es dauert Jahre, bis die Heiligen oder die Beobachter anfangen, das so zusammenzusetzen, als wäre es 1839, bevor wir einen reichen Sinn bekommen. Niemand achtet darauf, was dies für das menschliche Potenzial bedeuten könnte. Es ist verspätet. Es ist ein langsameres Erkennen. In vielerlei Hinsicht scheint das, was wir jetzt erfahren, die Verkündigung eines besonderen Konzepts der Heiligen der Letzten Tage für die Erhöhung zu sein. Gottes letzte Absicht für die Menschheit. Vers 51, sie empfangen das Zeugnis Jesu. |
| | 00:21:11 | Sie glauben an seinen Namen und lassen sich taufen. Indem sie die Gebote halten, Vers 52, werden sie gewaschen und von allem gereinigt. |

ihre Sünden. Sie empfangen den Heiligen Geist. Vers 53, sie überwinden durch den Glauben, sie sind versiegelt durch den Heiligen Geist der Verheißung. Vers 54: Sie sind die Gemeinde der Erstgeborenen. Die Formulierung Gemeinde der Erstgeborenen taucht mehrmals in diesem Abschnitt auf. Es ist eine Erweiterung von Hebräer 12, eine Beschreibung der himmlischen Stadt, der Heiligen Gottes, die überwunden haben. In gewisser Weise liest, klingt und fühlt sich dieser Abschnitt der Vision wie eine Erweiterung der Sprache aus Hebräer 12 an. Das ist sicher. Sie sind es in Vers 55, in deren Hände der Vater alles gegeben hat. Meine Stimme hat das "alles" verfälscht, die Heiligen haben nicht gesehen, dass es einen Hinweis auf den Eid und den Bund des Priestertums geben könnte. In Abschnitt 84 ist dieser Satz voller Möglichkeiten, sagen wir mal.

00:22:21 Er ist voller Implikationen. Sie sind es in Vers 56, die Priester und Könige sind, die von seiner Fülle und seiner Herrlichkeit empfangen haben. Priester des Höchsten nach der Ordnung Melchisedeks. All diese Ausdrücke werden in späteren Offenbarungen näher erläutert. Vers 58. Wie es geschrieben steht, sind sie Götter. Sogar die Söhne Gottes spielen auf die frühere Sprache an, die vielleicht von gezeugten Söhnen und Töchtern Gottes spricht. Sie sind Götter. Sogar die Söhne Gottes, 59, alle Dinge gehören ihnen. Die Dinge des Lebens oder des Todes, die noch kommen werden. Vers 60. Sie überwinden alle Dinge. Die Sprache ist mächtig. Sie ist mächtig. Sie ist in gewisser Weise erhebend, weil sie biblisch ist, weil sie mit der biblischen Sprache übereinstimmt. Die Heiligen der damaligen Zeit und die Beobachter der damaligen Zeit hätten es als konventionell ansehen können, und das war es auch, aber angesichts dessen, was wir von Joseph Smith erfahren, zeichnet es für die Heiligen der Letzten Tage einen anderen Kurs in Bezug auf das menschliche Potenzial vor, als dies zumindest bei den meisten westlichen Christen der Fall ist.

00:23:39 Es gibt Strömungen im östlichen Christentum, die eine reichere Sprache haben, eine Theologie der Erlösung als Vergöttlichung, als Teilhabe an Gott, als Teilhabe am göttlichen Leben. Das ist in der östlichen Tradition reichhaltiger als in der westlichen. In den Offenbarungen von Joseph Smith und vor allem in seiner Lehre in Nauvoo finden wir eine Vision für diese Verse und ihre Auswirkungen, die auf eine Weise mit dem östlichen Christentum übereinstimmt, während der Westen vor Tausenden von Jahren einen anderen Weg eingeschlagen hat. Die meisten unserer christlichen Freunde in der anglophonen Welt europäischer Abstammung halten diese Lehren von Joseph Smith für schwierig und sogar für ketzerisch. Das ist ein Trennungspunkt. Das ist der Punkt, an dem wir diese Kerne der Einsicht in Gottes Absicht für die Erhabenen erhalten. Das ist der Punkt, an dem wir sie erhalten.

Hank Smith: 00:24:43 In dem, was wir bisher in diesem Jahr studiert haben, scheint der Herr zu sagen Zeile für Zeile. Zeile für Zeile. Hier ist es fast so, als ob er die Türen aufstößt und sagt, ich werde das später erklären. Lass mich dir den großen, schönen Ausblick zeigen. Lassen Sie mich Sie zum Beispiel nach einem fragen,

Geritt Dirkmaat hat uns geholfen, das zu sehen. Strophe 51. Das sind die die getauft worden sind, aber noch kein Wort von denen, die nicht getauft worden sind.

Dr. Spencer Fluhman: 00:25:12 Dies ist in vielerlei Hinsicht sehr interessant. Eine der entscheidenden Fußnoten für diesen Abschnitt über die Grade der Herrlichkeit ist Abschnitt 137 der Lehre und Bündnisse, weil er die Vision selbst verdeutlicht. Die Sprache, die wir hier von Joseph und Sidney erhalten, ist sicherlich etwas abgewandelt, aber unsere Vision der Irdischen sind diejenigen, die ohne Gesetz sterben. Vers 72 oder das Zeugnis Jesu nicht annehmen, es aber danach annehmen. Sie sind ehrenhaft, vielleicht ehrenhaft, aber nicht tapfer. Joseph Smith geht nach 1832 einige Jahre lang davon aus, dass diejenigen, die ohne das Gesetz oder das wiederhergestellte Gesetz, eine Taufe oder das Priestertum oder wie auch immer wir das ausdrücken wollen, sterben, damit beschrieben sind.

Hank Smith: 00:26:11 Hank Smith: Ja.

Dr. Spencer Fluhman: 00:26:12 Dass sie gerettet sind. Dass sie von Christi Sühnewerk umhüllt sind, dass ihr Erbe im Vergleich zu den traditionellen protestantischen Formulierungen, mit denen er aufgewachsen war, eine Herrlichkeit ist. Das ist immer noch atemberaubend, aber dann, im Jahr 1836, werden die Karten ein wenig neu gemischt, und zwar in Bezug auf das Ausmaß des Erlösungswerks Christi, wie es in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 137, aufgezeichnet ist: Er sieht eine Vision des himmlischen Königreichs, und sein Bruder ist dort, und er sagt - meine Umschreibung, nicht seine Sprache. Was nun?

Hank Smith: 00:26:52 Hank Smith: Ja. Warte, was?

Dr. Spencer Fluhman: 00:26:54 Ja. Es ist klar, wie er seine eigene Offenbarung in der Vision gelesen hat, dass Alvin nach den Bedingungen der Vision, sofern sein älterer Bruder vor der Wiederherstellung der Autorität verstorben wäre, hier in der Vision für einen irdischen Grad der Herrlichkeit vorgesehen wäre. Das wurde für Joseph Smith korrigiert, aber mit einer wirklich starken Formulierung, die in Verbindung mit LuB 19 und LuB 76, LuB 137 den großen Karateschlag gegen die herkömmliche Himmel-Hölle-Gerichts-Dichotomie darstellt.

00:27:33 Diese drei zusammen sind ein tödlicher Karateschlag gegen die ältere Sichtweise. Es heißt, ich paraphrasiere, diejenigen, die es getan hätten, wenn man ihnen erlaubt hätte, zu verweilen, was wiederum dem Urteil mehr Nuancen verleiht. Es qualifiziert die Hölle noch weiter oder die Begrenzung noch weiter. Es unterstreicht das Urteil Gottes. Noch einmal: Ich bin froh, dass uns eine Person gezeigt wurde, als es um das Gericht ging. Ich bin froh, dass uns eine Person gezeigt wurde, eine vollkommene Person, eine Person, die mit Herrlichkeit und Liebe und Macht erfüllt ist, die wir nicht begreifen können.

Wer könnte das erkennen? Wer könnte das wissen? Nun, er kann es, das ist der
Punkt der Vision. Er würde es wissen. Wer bestimmt, ob es ihnen erlaubt war, zu bleiben? All diese Nuancen, all diese Vorbehalte. Als junger Missionar wurde ich von diesen Fragen gequält. Das war ich wirklich. Ich bin ein chronischer Überdenker. Vielleicht liegt es an mir, aber ich war besessen von der Frage nach Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit und was jemanden ausmacht,

John Bytheway: 00:28:42 Chance, das Evangelium zu hören.

Dr. Spencer Fluhman: 00:28:44 Als junger Mann wurde ich von dieser Frage gequält. Was ist, wenn meine Unfähigkeit a l s Redner oder meine Schwäche als Überbringer der Botschaft Gottes, wenn ich herumlaufe und die Menschen verwirre? Bin ich das? Was ist, wenn es trotz meiner Jugend und meiner Unwissenheit Fragen gibt, die hier beantwortet werden. Ich wünschte, ich hätte damals einen klareren Sinn gehabt, aber Gott sei Dank, Hank, auf deinen Punkt, all das, all das, all das ist wichtig. Es gibt hier keine Ungerechtigkeit. Die Vision berücksichtigt die enorme Vielfalt menschlicher Erfahrungen, genau das, was Joseph und Sidney in ihrer Erziehung mit dem konventionellen christlichen Verständnis nicht gesehen haben, und was wir hier bekommen, sind all die individuellen Details und Vorbehalte und Bedingungen, all das wird hier berücksichtigt, der Himmel ist groß und weit und vielfältig und abwechslungsreich. All das zählt und ist wichtig und wird von Jesus gehalten, geheiligt, verherrlicht, erhöht und gerettet. Die erdrückende Laune des Timings, von der Joseph angenommen hatte, dass sie Alvin zu weniger verdammt, sagt Gott, nicht so schnell. Glauben Sie, dass der Zufall bei der Entscheidung eine Rolle spielt? Nein. In gewisser Weise offenbart sich in all dem auch der Charakter Gottes.

John Bytheway: 00:30:26 Ganz genau.

Dr. Spencer Fluhman: 00:30:27 Ist das Geheimnis ein kapriziöses Geheimnis? Nein, das Rätsel ist ein schönes, wie sich herausstellt. Das Geheimnis, ja, aber es ist nicht kapriziös. Es ist nicht unauffindbar. Es ist mit dem Kalkül der Liebe Gottes zu begreifen. Das ist es, was wir in diesen Offenbarungen sehen. Dieser Punkt der Taufe wird speziell in Joseph Smiths eigener Sorge angesprochen, die in einer späteren Vision beantwortet wird.

Hank Smith: 00:30:51 Ja, genau.

Dr. Spencer Fluhman: 00:30:51 Von Familie gesichert, unerwartet erlöst. Unerwartet. Ich meine, können wir innehalten und die Momente des unerwarteten Erlösungswerkes Gottes in der Welt feiern? Ich dachte, das Ding wäre kaputt, verloren. Ich meine, was für ein schöner Moment. Joseph blickt in den Himmel und ist überrascht von dem, was er dort findet. Ich liebe das. Das ist es, was mich zu einem Heiligen der Letzten Tage macht. Die Art und Weise, wie mir Gott offenbart wird, bedeutet mir alles. Meine eigene Begegnung mit Gott hat alles mit den Offenbarungen von Joseph Smith zu tun, und

das macht mich zu einem Heiligen der Letzten Tage. Der Gott, den ich Der Gott, der mir in diesen Offenbarungen mit seiner atemberaubenden Barmherzigkeit und Liebe begegnet ist, bedeutet mir alles.

John Bytheway: 00:31:44 Ich liebe das und Hank, ich bin eine kaputte Schallplatte. Ich weiß tatsächlich, was eine Schallplatte ist. Ich weiß sogar, was eine LP mit 33 1/3 Umdrehungen pro Minute ist. Gott ist nicht nur real, die erste Vision, wie ist er? Im weiteren Verlauf dieser Abschnitte erfahren wir immer mehr. Hier ist Josephs Vers
51. Das sind die, die das Zeugnis von Jesus angenommen haben, die an seinen Namen geglaubt haben und getauft wurden, und vielleicht hat er irgendwo im Hinterkopf, ah, Alvin, aber warte, warte einfach bis 137. Hey, was macht denn Alvin hier? Ich bin froh, dass du es sagst. Spencer, wer hätte das geglaubt? Wer fällt dieses Urteil? Der perfekte Richter entscheidet, wer geglaubt hätte. Wir fällen keine endgültigen Urteile. Ich danke Ihnen, Präsident Oaks. Wir fällen keine endgültigen Urteile, sondern nur der, der ihre Herzen lesen kann, trifft dieses Urteil. Wer hätte geglaubt, dass er Alvin dort sieht? Danke, dass Sie das vervollständigt haben. Wie haben Sie es genannt? Du hast 19, 76, 137,

Hank Smith: 00:32:46 Der Karateschlag.

John Bytheway: 00:32:48 Ja. Hier, Karateschlag. Hier ist Abschnitt 19 Ich, Gott, habe diese Dinge für alle gelitten, damit sie nicht leiden. Wir sind, oh, so ist er wirklich. Er will nicht, dass wir leiden, und dann kommen wir bis zu Alvin, der lächelnd in diesem himmlischen Reich sitzt.

Hank Smith: 00:33:07 Ich habe das Gefühl, dass Joseph in Abschnitt 19 sagt: Gott ist barmherziger, als ich dachte. Abschnitt 76. Gott ist viel barmherziger, als ich dachte. Dann Abschnitt 137 Gott ist

John Bytheway: 00:33:18 Junge, ist Gott barmherzig.

Hank Smith: 00:33:20 Er ist viel barmherziger als ich dachte.

John Bytheway: 00:33:24 Er ist so barmherzig. Ich werde die E's in Vers 44 groß schreiben.

Hank Smith: 00:33:31 Als Sie sagten: "Das macht mich zu einem Heiligen der Letzten Tage", wählten Sie eine Bibelstelle für Ihre Missionstafel aus. Das war meine. Alma 26:16. Wenn ich 76 lese, kommt mir das in den Sinn. Wir wollen uns rühmen. Wir werden uns des Herrn rühmen. Wir wollen uns freuen, denn unsere Freude ist groß. Wir werden unseren Gott für immer preisen. Wer kann den Herrn zu sehr rühmen als dies? Wer kann zu viel von seiner großen Macht, seiner Barmherzigkeit und seinem langen Leiden gegenüber den Menschenkindern sagen.
Siehe, ich sage euch, ich kann nicht den kleinsten Teil sagen, den ich

fühle. Das ist das Gefühl, das ich aus Abschnitt 76 bekomme. Es ist nicht in Worte zu fassen, wie sich ein Kind Gottes dabei fühlt.

Dr. Spencer Fluhman: 00:34:20 Ja, ich liebe es. Bevor wir die Verse über die Erhöhung verlassen, möchte ich noch

Vers 61 für uns hervorheben. Für mich ist das ein faszinierender Vers. Er ist mir vor Jahren aufgefallen, als ich mit engen Freunden, die nicht unserem Glauben angehören, aber zutiefst christlich sind, über einige dieser Lehren, die wir gerade besprochen haben, über die Erhöhung hin und her diskutiert habe. Das menschliche Potenzial. Die Frage, ob die Menschen in sinnvoller Weise am göttlichen Leben teilhaben können oder nicht. Das ist mir vor Jahren zum ersten Mal aufgefallen, und ich finde es faszinierend zu sehen, dass es in die Diskussion über die Erhabenheit mit einbezogen wird. Die Kritik meines Freundes an seiner Auffassung von Joseph Smiths Lehre lautete, dass die Grenze zwischen Gott als Objekt der Anbetung und allem anderen verschwimmen könnte, wenn wir nicht aufpassen. Ich habe Vers 61 schließlich im Zusammenhang mit dieser Kritik gesehen.

00:35:26 Darum soll sich kein Mensch des Menschen rühmen. Dies folgt auf das atemberaubende Bild, das für die Kirche des Erstgeborenen gemalt wurde, in dessen Hände alles gelegt ist und der die Herrlichkeit mit Gott selbst teilt. All diese transzendente Sprache. Diejenigen, die die himmlische Herrlichkeit erben, sollen sich nicht des Menschen rühmen, sondern des Gottes, der alle Feinde unter seinen Füßen zertreten wird. Fast schon während der Verkündigung der Höhe des menschlichen Potenzials wird eine Verdrehung dieses Gedankens weg von der Verherrlichung des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes verhindert, fast schon eine vorauseilende Leitplanke gegen das Missverständnis zwischen dem Geber der Gabe und dem Empfänger der Gabe. Das wäre der fatale Fehler ab Vers 61, nämlich zu missverstehen, wer der Geber der Gabe ist und wer der Empfänger der Gabe ist. Dies wird einige Verse später in einer anderen Erweiterung des Neuen Testaments, in Vers 69, der die Erhöhten beschreibt, noch verstärkt.

00:36:48 Das sind die Gerechten, die durch Jesus, den Vermittler des neuen Bundes, vollkommen gemacht wurden. Er hat diese vollkommene Sühne durch das Vergießen seines eigenen Blutes bewirkt. Und wie? Durch welche Mittel sind sie zu diesen Wesen der Herrlichkeit der Heiligkeit geworden? Hier ist es wieder Jesus. Es sind Männer und Frauen, die durch Jesus vollkommen gemacht wurden. In die Theologie der Erhöhung der Wiederherstellung ist diese Zentrierung Christi eingearbeitet. Er ist selbst darin so zentriert, dass wir ihn in keiner Lehre vermissen können. Um auf den Klassiker von Präsident Packer : zurückzukommenJede Lehre, die von Christus losgelöst ist, verliert ihre Bedeutung. Sie ist in dem Maße verzerrt, wie sie von der eigentlichen Wurzel der christlichen Lehre, dem darin enthaltenen Sühnopfer Jesu Christi, abgekoppelt ist. Das kann auch nicht übersehen werden.

John Bytheway: 00:37:59 Ich danke Ihnen, Spencer. Ich bringe Vers 61 zur Sprache: "Niemand soll sich rühmen in
den Menschen, sondern er soll sich Gottes rühmen. Ich schaue mir die Fußnoten an. Sie sind reichlich vorhanden. Wir haben 29 Zeilen Fußnoten hier in meiner Bibel in Hohepriestergröße. Eine der Fußnoten, Hank, ist Alma 26:16. Ihre Missionspauschale passt perfekt dazu, aber ich bin froh, dass Sie auf Vers 69 hingewiesen haben. Sie sind nur Menschen, die durch Jesus vollkommen gemacht wurden. Binde ein: Seid also vollkommen. Wie ist das möglich? Der einzige Weg, wie das möglich ist, ist Moroni 10:32, seid vollkommen in ihm, nicht vollkommen sein. Dann können Sie zu ihm kommen. Vielleicht werden Sie gut genug sein, aber Sie sind durch Jesus vollkommen. Das ist ein großartiger Text, den man dem "Seid also vollkommen" am Ende von Matthäus fünf hinzufügen kann. Wie ist das überhaupt möglich? Aus eigener Kraft ist das für uns nicht möglich.

Dr. Spencer Fluhman: 00:38:55 Wir haben die Welt hinter dem Text verlassen. Wir sind jetzt in der Welt des Textes, aber John, du hast uns hoffentlich in die Welt versetzt, die wir zum Text bringen. Ich denke, eine der Fallstricke in der Nachfolge ist eine Vision wie die des Himmlischen. Wenn wir uns das abseits von Jesus vorstellen, kann es sich wie ein Spiel mit spiritueller Leistung anfühlen. Das funktioniert an sich nicht. So viele von uns haben diese Erfahrung gemacht. Es funktioniert nicht und kann nicht funktionieren. Es gibt kein Streben, das dem entspricht, was gerade beschrieben worden ist. Vers 95: Er macht sie gleich an Kraft, an Macht und an Herrschaft. Wenn wir 95 losgelöst von 94 lesen, sind wir in großen Schwierigkeiten. Wenn wir 94 lesen, werden die, die in der Gemeinde der Erstgeborenen wohnen, gesehen, wie sie gesehen werden, erkannt, wie sie erkannt werden. Sie haben von seiner Fülle und von seiner Gnade empfangen.

00:39:55 Die einzige Mathematik, die hier funktioniert, ist die Arithmetik der Gnade. Es ist die einzige Mathematik, die überhaupt funktionieren kann. Wenn wir 95 neben 94 lesen, dann ist das eine Last, die wir jeden Tag tragen. Alles, was wir vor uns haben, sind unsere Unzulänglichkeiten. Wie könnten wir jemals dorthin gelangen? Ich schaffe es nicht bis Samstag, verdammt noch mal. Wie soll ich da hinkommen?
Ich werde nie dahin kommen. Wenn wir diese Überhöhungslehren losgelöst von Jesus sehen, kann das ironischerweise das geistliche Leben behindern. Wir können uns noch mehr anstrengen. Wir können noch disziplinierter sein. Es ist kräftezehrend, denn wenn wir versuchen, eine Rebe ohne den Weinstock zu sein, verwelken wir. Man kann nicht eine Rebe ohne den Weinstock sein, ohne zu verwelken. Man ist von der Quelle des Lebens abgekoppelt. Das ist ein Fallstrick in der Nachfolge, dass man Jesus gewissenhaft nachfolgen will, aber dass die Verzerrung genau da ansetzt. Wie könnte ich jemals der Macht gleich sein... Was bedeutet das überhaupt, ich habe keinen Bezugsrahmen dafür. Wenn wir über mich sprechen.

John Bytheway: 00:41:09 Sie sprachen davon, dass, als diese Offenbarung gegeben wurde, einiges davon tatsächlich in Antizeitungen verwendet wurde. Ich wette, dass Vers 95 von vor vier Jahren dabei war. Ich habe in meinen Notizen, dass dies eine widerwärtige Idee ist für

den Großteil der Christenheit. Er macht sie gleich an Macht und an Macht und Herrschaft. Dann sagen Sie, dass man zuerst 94 lesen muss.

Dr. Spencer Fluhman: 00:41:31 Das fällt schon auf. Aber ich habe meinen christlichen Gesprächspartnern immer wieder gesagt, dass es verständlicherweise in gewisser Weise unsere Schuld ist, dass wir versucht haben, uns das zu verdienen, was Gott für uns bereitgestellt hat. Ich weise Sie hier auf die Vision hin, dass wir eigentlich die andere Art von Problem sind. Jesus rettet eigentlich zu viel. Zumindest werden wir am richtigen Punkt beleidigt. Wir haben das vielleicht auf gut gemeinte Weise verzerrt.

John Bytheway: 00:42:17 Hält er sich für den Retter oder so? Ja, das ist er.

Dr. Spencer Fluhman: 00:42:20 Das ist es, was wir in dem weiten Winkel mit diesem großen Himmel mit dieser Art von Segnungen für die Gläubigen bekommen, die sie wiederum in der Arithmetik des Strebens niemals verdienen könnten. In dieser Eins-zu-Eins-Gleichung entsteht eine Hymne auf das Erlösungswerk Christi, die meines Erachtens ihresgleichen sucht.

Hank Smith: 00:42:46 Hank Smith: Ja.

Dr. Spencer Fluhman: 00:42:46 Nirgendwo.

Hank Smith: 00:42:48 Es wäre interessant für Joseph Smith, das zu wissen. Nehmen wir an, er beendet die Vision und erfährt dann, dass die Heiligen der Letzten Tage eines Tages dafür bekannt sein werden, dass sie sich ihre Erlösung selbst verdienen. Was könnte er dann tun? Was dann? Wir sollten genau das Gegenteil sein. Wir sollten für Abschnitt 76 bekannt sein. Das sind die, die durch Jesus Christus vollkommen gemacht werden. Er macht sie gleich an Kraft, sie haben von seiner Fülle und von seiner Gnade empfangen, seiner Fülle, seiner Gnade.

Dr. Spencer Fluhman: 00:43:23 Ja, genau. Vielleicht ist es ein wichtiger Moment, die Vision zusammenzufassen, indem wir unsere eigenen Fragen der Nachfolge in den Text einbringen. John, du hast uns einen hilfreichen Anstoß in diese Richtung gegeben. Ich denke, wir könnten zusammenfassend sagen, dass wir hier eine unverwechselbare Soteriologie der Heiligen der Letzten Tage erhalten, ein wirklich ausgefallenes Wort, aber es ist aussagekräftig. Soteriologie. Das ist die Lehre von der Errettung. In diesem Abschnitt finden wir eine für die Heiligen der Letzten Tage typische Vorstellung von der Erlösung bzw. der Erhöhung. Es ist eine, die sich von den beiden Extremen fernhält, die ich zu Beginn dargelegt habe, nämlich dass der Mensch passiver Empfänger von Gottes Gericht ist. Abschnitt 76 gibt uns das nicht. Er gibt uns ein Handeln, das sehr wichtig ist. Er gibt uns, Zitat Ende, Werke, und das ist die Sprache des Abschnitts. Sicherlich von großer Bedeutung
viel. Wir sind keine passiven Empfänger von Gottes Handeln.

| | | |
|---|---|---|
| | 00:44:35 | Wir sind aktiv in diese Abstufungen von Gottes Gegenwart. Man könnte sogar sagen, dass die Frage, die Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, bewegt, die Nähe zu Gott ist. Wie nahe wollen wir ihm sein? Genau das ist die Logik der Offenbarung, dass die Erhabenen die Gegenwart des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes von dort aus haben. Die Menschen werden durch ihre eigenen Handlungen, Wünsche, Absichten, all das positioniert. Das ist es, was hier zum Vorschein kommt. Sie haben beide einige interessante Vorgängertexte des Buches Mormon zu LuB 76 erwähnt, aber der eine, der mir jetzt, wo ich daran denke, besonders auffällt, ist Alma 29, dass unsere Wünsche im Urteil eine so große Rolle spielen, das ist es, was hier eine Verbindung herstellt. Wie nahe wollen Sie Gott sein? Elder Maxwell klingt mir in den Ohren. Die Erziehung unserer Wünsche ist kein unbedeutender Teil der Sterblichkeit. |
| | 00:45:46 | Will ich die richtigen Dinge? Was will ich? Das ist die entscheidende Frage für uns, wenn es um Jüngerschaft geht. In LuB 88, das ein paar Monate später gegeben wurde, werden wir ebenfalls darauf hingewiesen. Was nützt es einem Menschen, wenn ihm eine Gabe gegeben wird und er sie nicht annimmt, weil er sich nicht über das freut, was ihm gegeben wird, und sich auch nicht über den freut, der die Gabe gegeben hat. Was wir hier in LuB 76 zusammengetragen haben, ist eine weitere entscheidende Frage für die Jüngerschaft.<br>Hier werden Gottes Gaben an seine Kinder aufgezählt, und ich frage mich, wozu diese Gaben gut sind, wenn ich sie nicht empfange. Jede Gehorsamshandlung im Bund, jedes gute Werk wird in diesem Sinne für mich zu einem Akt des Empfangens umgedeutet. Das ist die Art und Weise, wie ich die Gaben Gottes empfange. |
| John Bytheway: | 00:46:45 | Spencer, als ich als Teenager im Seminar an der Highland High School dies las, las ich zum Beispiel in Vers 101, nahm aber weder das Evangelium noch das Zeugnis von Jesus an. Ich m u s s das sagen, weil ich mich frage, ob es da draußen jemanden gibt, der das Gleiche gedacht hat. Vers 74, die das Zeugnis Jesu im Fleisch nicht angenommen haben, sondern danach. Ich dachte, nun, das ist nicht fair, denn ich dachte, empfangen bedeutet, dass sie es nie gehört haben. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:47:12 | Ja, ja. John Bytheway: Ja. |
| John Bytheway: | 00:47:13 | Die besondere Definition hier ist nein, sie haben es nie akzeptiert. Dies ist nur Bruder Bytheway hier, Corianton hatte vier Themen und Alma 39, 40, 41, 42. In Alma 42 lautete sein Thema: "Ich denke, es ist ungerecht, dass Gott die Sünder in einen Zustand des Elends versetzt. Ich habe mich immer gefragt, ob er damals das hatte, was wir haben, ob er wusste, dass es nicht endloses Elend war. Da bin ich ganz bei ihm. Es klingt nicht gerecht, Menschen zu endlosem Elend zu verurteilen, also ohne Ende. Ist es nicht interessant, dass er sich darüber Gedanken gemacht hat? Alma hat eine gute<br>Antwort, aber ich frage mich, ob Alma Abschnitt 19 kannte. Ich frage mich, ob er |

| | | |
|---|---|---|
| | | die erlösende Kraft Christi hier in 76 kannte, wie unglaublich sie bis auf eine Handvoll Söhne des Verderbens allgegenwärtig ist. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:48:17 | Das ist eine gute Frage, John. Ich meine, in gewisser Weise stellt sich die Vision als ein Geheimnis dar, das als Offenbarung von etwas Verborgenem aufgedeckt wird. |
| John Bytheway: | 00:48:26 | Corianton: Das ist eine gute Frage, oder? |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:48:29 | Corianton: Ja. Coriantons Frage ist Joseph Smiths und Sidney Rigdons Frage, John. |
| John Bytheway: | 00:48:33 | Ja, genau. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:48:34 | Ja. Es ist eine andere Version der gleichen Frage. Wenn es eine Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten gibt, wird das dann wirklich gerecht? Der ganzen Vielfalt der menschlichen Erfahrungen und Variationen. |
| John Bytheway: | 00:48:47 | Was sie wussten und wann sie es wussten, welches Licht sie hatten, ja. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:48:50 | Ja, ja. Die Frage von Corianton ist die Frage von Joseph Smith und Sidney Rigdon. Die Vision ist die Antwort, und die Antwort lautet: Jesus. |
| John Bytheway: | 00:48:57 | Ich liebe Almas Antwort. Sie lautet: Hört zu, lasst euch von diesen Dingen nicht mehr beunruhigen. Lass dich von deinen Sünden nicht beunruhigen, die dich zu Christus führen werden. Lasst seine Gerechtigkeit und seine Barmherzigkeit in eurem Herzen walten. Hier lernen wir die volle Macht der Barmherzigkeit Christi kennen, um es mit Almas Worten auszudrücken. Sie ist größer als man denkt, wenn man diesen Abschnitt liest, wie Sie uns so schön gesagt haben. |
| Hank Smith: | 00:49:25 | Spencer, ich glaube, Sie haben etwas angesprochen, auf das wir wahrscheinlich noch einmal zurückkommen müssen: Wenn wir uns das irdische und das himmlische Reich ansehen, taucht immer wieder das Wort "nicht empfangen" auf. Es ist ein aktives Nein. |
| John Bytheway: | 00:49:41 | Es geht nicht darum, es nur zu hören. Ich akzeptiere es nicht. |
| Hank Smith: | 00:49:43 | Ja. Ich will das nicht. Was immer Sie mir anbieten, ich nehme es nicht an. Hank Smith: Ja. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:49:49 | In Verbindung mit Lehre und Bündnisse, Abschnitt 88, vielleicht auch Alma 29, erhalten wir einen Himmel, in dem es keine strenge Dualität gibt, keine Gerechtigkeit in diesem ererbten Sinne. Ein Gelehrter nannte es, es gehe mehr um Affinitäten. |

| | | |
|---|---|---|
| Hank Smith: | 00:50:05 | Hank Smith: Ja. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:50:09 | Womit haben Sie Resonanz gefunden? Wo sind Sie geneigt? Was ist aus Ihnen geworden? |
| John Bytheway: | 00:50:17 | Was ist der Wunsch eures Herzens? Wozu fühlen Sie sich hingezogen? |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:50:20 | Du bekommst, was du willst. Das ist eine seltsame Art, es zu formulieren. Ich liebe das Wort dieses Gelehrten, dass es darum geht, dass der Himmel, der hier in der Vision auftaucht, ein Himmel der Affinitäten ist. |
| John Bytheway: | 00:50:31 | Ja, genau. Buch Mormon. Es wäre unglücklicher, bei einem gerechten, heiligen Gott zu wohnen, man wird dort sein, wo man weniger unglücklich ist. Vermutlich. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:50:40 | Ja, und andere Bibelstellen. Licht klebt an Licht. Woran hänge ich? Womit bin ich verbunden? Womit bin ich vereint? Das bringt uns wieder zurück zu Weinstock und Reben. Wenn mein Verlangen Liebe und Heiligkeit in Christus ist, neige ich zum Leben des Jüngers. Das sind gute Zeichen. |
| Hank Smith: | 00:51:03 | Hank Smith: Ja. Ja, das sind gute Dinge. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:51:06 | Das sind gute Dinge. Wenn nicht, dann bin ich wieder bei der Erziehung meiner Wünsche. Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 00:51:11 | Bildung meiner Wünsche. Ich habe eine Frage an Sie beide. Manchmal sehe ich, dass in den Lektionen zu Abschnitt 76 etwas passiert, was im Text nicht vorkommt. Das heißt, Spencer, Sie haben uns gelehrt, dass der Himmel im protestantischen Mainstream klein ist. Die Hölle ist groß. Er kehrt das um. Der Himmel ist riesig. Die Hölle ist klein. In den Lektionen der Heiligen der Letzten Tage tauschen wir das manchmal wieder aus. Wir sagen, der höchste Grad des himmlischen Reiches. Das ist der Himmel. Der Rest ist in Wirklichkeit eine Art Hölle. Was würden Sie sagen, um das zu verhindern? Denn dann wird die Botschaft ins Gegenteil verkehrt. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:52:00 | Ja. Ich denke, wir suchen dort nach einem Gleichgewicht, das die Vision selbst zusammenhält, um einfach einen neuen Himmel zu schaffen, ist nicht der Sinn der, Sie dachten, Sie hätten einen kleinen Himmel. Nun, dieser hier ist noch kleiner. Wie sich herausstellt. Das ist nicht die Zielrichtung der Vision. Die Erhöhung im Gegensatz zur Höhe muss in den Atem eingebettet sein, um einen vollen Sinn für das zu bekommen, was Christus in der Welt tut.<br>Das hilft uns, weniger sektiererisch zu sein. Es hilft uns, weniger wertend zu sein. Es hilft uns, offener und lebendiger für das zu sein, was Gott über die Grenzen meiner eigenen Gemeinde hinaus tut. Es hilft mir, meine Nachbarn auf eine andere Art zu sehen. Es hilft mir, meine Kinder zu sehen, die sich entschieden haben<br>unterschiedliche Wege auf unterschiedliche Art und Weise. Das sind alles gute Ergebnisse |

wenn man die Weite von Gottes Wirken in der Welt wahrnimmt. Aus demselben
Der andere Fallstrick ist wohl, dass wir die Einladung zur Erhöhung auch nicht unterdrücken wollen. Es ist eine gute Frage, wo genau das Gleichgewicht liegt. Ich finde es gut, dass sie im selben Abschnitt stehen, nur in verschiedenen Versen. Sie arbeiten zusammen, denn Sie haben Recht. Wir wollen nicht den Rest des Abschnitts ignorieren und nur die 10 Verse von 50 bis 70 sehen.

00:53:17 All das ist die Wirtschaft Gottes in der Welt. Aus demselben Grund müssen wir Gottes Ruf in den Versen 50 bis 70 hören. Er erfreut Johannes, um auf Ihren Punkt zurückzukommen, als der Geber guter Gaben an seine Kinder, er möchte das göttliche Leben mit ihnen teilen. Er möchte, dass sie am göttlichen Sein teilhaben. Das ist es, was er beabsichtigt. Das ist es, was dort gesagt wird. Wir müssen in der Lage sein, beides zu halten. Ich schätze, dass ich vor diesem Geheimnis kapituliere, aber Hank, Sie haben eine wichtige produktive Spannung hervorgehoben, die darin besteht, diese beiden Ideen gleichzeitig zu halten. Tausche sie nicht aus. Ihr Punkt weist auf eine weitere gute Fußnote für uns hin, und wenn wir dachten, ein dreigeteilter Himmel sei eine überwältigende Offenbarung von Gottes Liebe und Erlösungswerk, dann wird er später weiter unterteilt, der Prophet unterteilt das himmlische Reich in drei, eine spätere Offenbarung in Lehre und Bündnisse wird das tun. Am Ende haben wir so etwas wie sechs Grade der Herrlichkeit. Man könnte sich gewinnbringend fragen: Moment mal. Es ist, als ob Gott mit den einzelnen Menschen auf der Ebene der einzelnen Menschen rechnet, und es fängt wirklich an, atemberaubend zu werden, wenn wir die Wünsche zählen, und wer wäre es gewesen, wenn sie gezögert hätten? Dann fängt es an, schön zu werden. Das ist ein großartiges Argument, Hank. Das ist es wirklich.

Hank Smith: 00:54:46 Präsident Oaks half im Oktober 2023. Reiche der Herrlichkeit. Sein Vortrag beginnt folgendermaßen: Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage werden häufig gefragt, worin sich Ihre Kirche von anderen christlichen Kirchen unterscheidet. Eine der Antworten, die wir geben, ist die Fülle der Lehre von Jesus Christus. An erster Stelle dieser Lehre steht die Tatsache, dass unser himmlischer Vater alle seine Kinder so sehr liebt, dass er will, dass alle für immer in einem Reich der Herrlichkeit leben. Er fährt fort: Die offenbarte Lehre der wiederhergestellten Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage lehrt, dass alle Kinder Gottes, mit Ausnahmen, die zu gering sind, um sie hier zu erwähnen, letztendlich eines der drei Reiche der Herrlichkeit erben werden, von denen selbst das kleinste alles übertrifft.

Dr. Spencer Fluhman: 00:55:38 Das ist ein perfekter Segen für diesen Abschnitt. Das ist es wirklich. Amen.

John Bytheway: 00:55:44 Das war einer der Vorträge, die in diesem Zitatenverzeichnis aufgeführt sind. Präsident Oaks hat viel Zeit in Abschnitt 76 verbracht. Der See aus Feuer und Schwefel eignet sich zumindest hervorragend für Karikaturen. Was würden Sie sagen? Der See aus Feuer und Schwefel ist eine Metapher, aber es ist eine temporäre Metapher. Was können Sie damit anfangen?

| | | |
|---|---|---|
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:56:09 | Das ist eine gute Frage. Ich meine, zumindest können wir sagen, dass es dass es im großen Rahmen der Vision verschwindend unbedeutend ist. Es ist ein Kontrastpunkt, der auf dem Weg zu etwas anderem ist. Es ist keine bedeutsame Kategorie innerhalb der Vision selbst. Sie ist es einfach nicht. |
| Hank Smith: | 00:56:27 | Eine weitere Frage an Sie, setzen Sie wieder Ihren Historikerhut auf, wer und warum sollte er damit zu kämpfen haben? Ja, es widerspricht allem, was man Ihnen je beigebracht hat, aber das ist auch gut so. |
| John Bytheway: | 00:56:39 | Abgesehen davon. |
| Hank Smith: | 00:56:40 | Ist es nicht so, dass es Menschen gibt, die leiden müssen. Ist es das, was es ist? Gott ist zu barmherzig. Damit kann ich nicht umgehen. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:56:49 | Ich denke, das geht auf die Reaktion der Traditionalisten auf den Universalismus zurück. Ich weiß nicht, ob wir das sagen würden. Das sind Leute, die die Tiefen der Vision ausgelotet hatten, die sie sortiert hatten, die sie zu Boden gerungen hatten. Sie war neu. Sie war eine Herausforderung. Sie stand im Einklang mit diesem radikalen, unorthodoxen universalistischen Aufstand in der breiteren religiösen Welt Neuenglands. Die Kritik war, dass es die Leute von der Verantwortung entbindet. Es untergräbt ihre Initiative. Es untergräbt die Aufforderung zur Umkehr. Wenn sie gerecht sind, warum sollten sie dann Buße tun? Warum sollten sie Gottes Gesetz halten müssen? Ich vermute, dass all diese Kritiken auch einige der Kritiken der Heiligen der Letzten Tage inspiriert haben. Das Interessante für die Universalisten ist also, dass sie das Problem des menschlichen Willens nicht lösen. Sie teilen mit ihren Kritikern die Annahme, dass Gott einfach jeden retten würde, Punkt. Aber der menschliche Wille spielte in ihrer Kalkulation keine Rolle. Was wir hier in der Vision sehen, ist eine umfassendere, reichhaltigere Abwägung der Auswirkungen unserer eigenen Entscheidungen, unserer eigenen Fähigkeit, auf Gottes Ruf zu antworten. |
| | 00:58:09 | Wenn ich eine Zeitmaschine bauen könnte, würde ich zurückgehen und sagen: Verpasst nicht, was hier vor sich geht. Das ist nicht der Universalismus, wie sie ihn kannten. Das ist nicht das, was wir bekommen. Wie ich schon sagte, in Kleinbuchstaben universalistisch in seiner Implikation, aber es ist nicht der Universalismus ihrer Zeit. Das ist es nicht. Er ist anders. Es hält diese Gegensätze auf eine für die Wiederherstellung charakteristische Weise zusammen. Das ist die Methode von Joseph Smith. Diese Dinge, die wie gegensätzliche Positionen aussehen, finden in der Wiederherstellung irgendwie ihre Versöhnung. Dies ist einer von ihnen. Ich glaube, das ist es, was wir hier sehen. |
| Hank Smith: | 00:58:46 | Brigham wird es lieben, und andere sicher auch. |
| Dr. Spencer Fluhman: | 00:58:48 | Das tut er. Er gibt uns da wahrscheinlich ein gutes geistiges Muster. Er sagt, ich musste ein bisschen warten. Ich bin ein ungeduldiger Mensch. Ich hatte noch nie Zeit für Geduld, das ist mein Problem. Ich bin unendlich neugierig. I |

Ich möchte die Dinge zu Boden ringen. Ich möchte sie in Ordnung bringen. Was für eine kraftvolle Aussage von einem ehemaligen Kirchenpräsidenten. Moment, ein wenig. Auch das ist hervorzuheben, nämlich dass dies eine geistliche Fähigkeit ist, die wir entwickeln müssen. Die Fähigkeit, zu wissen, dass wir noch nicht bereit sind, über dieses oder jenes zu urteilen oder dieses oder jenes zu sortieren.

Hank Smith: 00:59:27 Ich musste ein bisschen darüber lachen, was Sie da über Missionare gesagt haben. Wie lehrt man jemanden, Buße zu tun? Du tust besser Buße oder du kommst in den Himmel.

Dr. Spencer Fluhman: 00:59:36 Ja, genau. Das war das Rätsel.

Hank Smith: 00:59:37 Spencer, das war in jeder Hinsicht spektakulär. Meine Schriften sind mit Notizen bedeckt. Ich möchte mit meiner Familie alles teilen, was ich gelernt habe. Ich bin mir hundertprozentig sicher, dass Steve über das, was geschehen ist, begeistert wäre. Ich glaube, das ist er auch. Ich möchte zwei Dinge zusammenbringen, die Sie uns gelehrt haben. Das eine ist, wie sehr Sie den Herrn lieben und wie Sie ihn in diesem Abschnitt mehr als in jedem anderen hervorgehoben haben. Zum anderen sind Sie ein Historiker, der die Geschichte der Kirche kennt. Es mag da draußen ein Narrativ geben, das besagt: Oh, du willst die Geschichte der Kirche nicht kennen. Du wirst deinen Glauben verlieren. Doch Sie kennen die Geschichte der Kirche. Sie haben die Schönheit der Offenbarungsgabe von Joseph Smith herausgestellt. Könnten Sie jemandem, der vielleicht gerade zuhört, sagen, wie ich die Geschichte der Kirche mit meinem Zeugnis über den Herrn verbinden kann? Wie kann ich mich nicht vor der Geschichte der Kirche fürchten? Wie haben Sie das gemacht?

Dr. Spencer Fluhman: 01:00:52 Ich bin idiosynkratisch wie jeder andere auch. Wir alle haben unseren eigenen Weg durch die Dinge. Ich bin kein überzeugter, treuer Heiliger der Letzten Tage, obwohl ich mich mit unserer Vergangenheit beschäftigt habe, sondern gerade deshalb. Ich meine, dass die Geschichte der Kirche für mich das menschliche Leben im A l l g e m e i n e n widerspiegelt. Natürlich ist sie kompliziert. Natürlich gibt es Paradoxien. Natürlich gibt es Versäumnisse. Natürlich gibt es komplexe Sachverhalte. Natürlich gibt es tiefe Enttäuschungen. Das ist die Erfahrung der Sterblichen. Das ist in vielerlei Hinsicht auch unsere kirchliche Erfahrung. Ich habe in den letzten Jahrzehnten als Lehrer und Wissenschaftler ein Reservoir an Einsichten und Inspiration gefunden, das unerschöpflich ist. Ich habe keinen Boden gefunden und es gibt keinen Boden. Sie ist für mich weiterhin eine Quelle, ein Motor für starke Fragen, für Antworten, für weitere Fragen und für weitere Antworten. Aber die Kirchengeschichte bringt mich dazu, alle Kinder Gottes so zu sehen, wie er es tut.

01:02:16 Sie fordert mich auf, mit meinen eigenen Fehlern mitfühlend zu sein, so wie ich mit den Fehlern anderer mitfühlend bin. Es fordert mich auf, geduldig zu sein mit Gottes langsamer Arbeit und seinem langen Spiel. So ist Gott

arbeitet. Es hat mich dazu gebracht, mitfühlend zu sein mit den Leid auf allen Seiten. Unsere Geschichte, die menschliche Geschichte, offenbart mir all das, was Gott zum Weinen bringt, aber auch all das, was sein liebendes Handeln in der Welt motiviert. Ich sehe all das. Ich bin, so sagt mir zumindest Holly, mit der Zeit ein besserer Jünger geworden, durch das Studium unserer Vergangenheit. Ich bin ein besserer Jünger, weil es so ist. Nicht trotz dessen. Ich habe noch einen weiten Weg vor mir. Ich würde jedem, der überwältigt ist, sagen, fassen Sie neuen Mut, Gott wird Sie oder uns oder irgendjemanden nicht verlassen, weder jetzt noch jemals, und das ist auch die Botschaft der Vision.

Hank Smith: 01:03:23 Wunderbar. Danke Holly, dass wir dich mitnehmen durften.

Dr. Spencer Fluhman: 01:03:28 Sie würde alles für die Sorensens tun.

Hank Smith: 01:03:31 Ja, das ist wahr. Wir haben es geliebt, Sie hier zu haben. Wir möchten Dr. Spencer Fluhman dafür danken, dass er sich uns bei followHIM angeschlossen hat. Wir möchten auch unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen danken. Wir lieben dich, Shannon. Wir möchten unseren Sponsoren, David und Verla Sorensen, für jede Folge danken. In dieser Folge erinnern wir uns besonders an unseren Gründer Steve Sorensen und lieben ihn. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche wieder dabei sind. Wir haben mehr Kirchengeschichte, mehr Lehre und Bündnisse auf followHIM zu behandeln. Danke, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die Notizen und Transkripte der heutigen Sendung finden Sie auf unserer Website. Folgen Sie ihm.co. Das heißt, folgen Sie ihm.co. Natürlich könnte nichts von alledem ohne unser unglaubliches Produktionsteam geschehen. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Iride Gonzalez und Annabelle
Sorensen.

| | | |
|---|---|---|
| Hank Smith: | 00:02 | Hallo zusammen! Willkommen bei followHIM Favorites. Hier werden John und ich jede Woche eine einzelne Geschichte zu unserer Lektion erzählen. John, wir sind in Abschnitt 76. Du weißt, wie groß dieser ist. |
| John Bytheway: | 00:14 | Groß, groß. |
| Hank Smith: | 00:14 | Riesig. Vielleicht der wichtigste Abschnitt bis zu diesem Punkt, vielleicht von allen Abschnitten. |
| John Bytheway: | 00:20 | Er wurde "Die Vision" genannt, bevor man anfing, ihn "Erste Vision" zu nennen. Die erste Vision. Das ist die Vision. Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 00:27 | Nun, das passt perfekt zu der Geschichte, die ich Ihnen erzählen möchte. Es ist eine Vision, die eine junge Frau für eine Beziehung hatte, die sie ändern konnte. Mir ist aufgefallen, dass es in Abschnitt 76 eine Menge Einladungen zu einem himmlischen Leben zu geben scheint. Hier ist diese himmlische Herrlichkeit. Komm und lebe auf diese Weise. Vor Jahren war ich in einer Seminarklasse. Ich bemerkte, dass eine Studentin, ihr Name war Savannah. Sie hatte eine sehr enge Beziehung zu ihrer jüngeren Schwester. Sie ist etwa zwei Jahre jünger als sie.<br>Sie waren so gute Freunde, und ich bewundere das, John, bei einem Teenager, der eine enge Beziehung zu einem Geschwisterkind hat. Das ist ein Zeichen von geistiger Reife. Nun, ich habe Savannah dazu befragt. Ich fragte, ob ihr euch schon immer so nahe gestanden habt. Und sie sagte: Nein. Als ob es eine Geschichte dahinter gäbe. Nein. Als sie sie mir erzählte, bat ich sie, sie aufzuschreiben. Hier ist, was sie geschrieben hat. |
| | 01:21 | Sie sagte: "Bruder Smith, meine Schwester Katie und ich haben uns nie so gut verstanden, wie meine Eltern es wollten. Als Savannah in die Highschool ging und Katie in der Junior High war, sagte sie: "Ich habe mich nie bemüht, mit ihr auszukommen. Wir haben uns ständig über alles gestritten. Wir stritten über Kleidung, Essen, Hausarbeit. Sie sagte, wir stritten vor allem, wenn sie mit mir und meinen Freunden etwas unternehmen wollte. Sie sagte, dass unsere Eltern uns zur Strafe so lange in einem Zimmer sitzen ließen, bis wir uns vertragen hatten. Habt ihr das auch schon mal gemacht, dass ihr dieses Geschwisterhemd tragen müsst, wo ihr beide das Hemd tragen müsst. Sie sagte, wir würden so tun, als würden wir uns gegenseitig entschuldigen, damit wir rauskommen. Sie sagte, |

als ich älter wurde, habe ich sie angeschrien, weil sie etwas getan hat. Hinten in der
Wenn ich an diese Dinge dachte, wurde mir klar, dass ich in diesem Alter die gleichen Dinge getan hatte. Sie sagte, das habe mir immer leid getan. Ich wusste, dass ich mich entschuldigen sollte, aber ich wollte es nicht. Ich konnte meinen Stolz nicht loslassen. Ich redete mir Dinge ein wie: "Alle Geschwister streiten sich. Das ist ganz normal. Sie sagte, komm schon, ich weiß, dass wir Freunde sein werden, wenn wir erwachsen sind. Was bringt es, es jetzt zu versuchen? Aber die Dinge änderten sich. John, sagte sie, im Laufe der Zeit sah ich, wie das Selbstwertgefühl meiner Schwester immer mehr sank. Katie war in die Junior High gekommen. Weißt du, was ich über die Junior High sage?

| | | |
|---|---|---|
| John Bytheway: | 02:45 | Oh, das ist eines meiner Lieblingszitate von Hank Smith. Es ist einfach eine schlechte Idee. |
| Hank Smith: | 02:51 | Es ist eine schreckliche Idee. Nehmen wir die unsichersten Menschen der Gesellschaft. Wir stecken sie für acht Stunden am Tag zusammen in ein Gebäude. Das ist wie ein emotionales Hungerspiel. Wir werden sehen, wer mit mehr Selbstwertgefühl herauskommt. |
| John Bytheway: | 03:04 | Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 03:05 | Katie hat in der Schule viel Mobbing erlebt. Dann wurde sie auch zu Hause schikaniert. Sie konnte dem nicht entfliehen.<br>Savannah sagt dies. Sie sagte: "Ich weiß, dass sie mich brauchte. Ich weiß, dass ich mich nicht weiter so wenig anstrengen konnte, um mit ihr auszukommen. Es gab einen Moment, in dem Savannah mir von John erzählte, in dem Katie ihr von einigen Mädchen in der Schule erzählt hatte, die sie schikanierten. Savannah wurde richtig wütend. Sie schikanieren dich, als ob dich niemand außer mir schikanieren dürfte. |
| John Bytheway: | 03:35 | Das ist mein Job. |
| Hank Smith: | 03:36 | Das ist mein Sandsack. Sie sagte, es war eine Art "Bauchgefühl", als Katie sagte, du bist viel schlimmer als die. Oh, autsch. Sie sagte: "Bruder Smith, ich bin ein guter Mensch. Meine Kirchenführer lieben mich. Meine Lehrer lieben mich. Ich bin ein guter Mensch. Aber sie sagte: "Ich saß auf meinem Bett und dachte: Ich bin ein Tyrann. Sie sagte, es war, als hätte ich herausgefunden, dass ich Prinz Hans in Frozen bin. Ich bin ein Bösewicht. |
| John Bytheway: | 04:02 | Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 04:03 | Sie sagte, ich sah, dass ich nur noch ein paar Jahre hatte. Ich wollte aufs College gehen. Ich würde wahrscheinlich keine Chancen mehr haben. Sie hat sich ein Ziel gesetzt, John. Sie sagte: "Mein Ziel war es, meiner Schwester jeden Tag zu sagen, dass ich sie liebe. Sie sagte: "Ich erinnere mich genau, dass ich meine Schwester noch nie sagen hörte, dass sie mich liebt. Sie sagte: "Das hat mich traurig gemacht.<br>mich. Meine eigene Schwester fühlte sich nicht wohl genug, um mir einfach zu sagen |

| | | |
|---|---|---|
| | | dass sie mich liebt. Ich habe mir das zum Ziel gesetzt. Ich wollte hören, dass meine<br>Schwester mir sagen, dass sie mich liebt, ohne dass ich es erst sagen muss. Sie ging an diesem ersten Tag ins Bad, als sie zur Schule ging, und sagte: "Tschüss, Katie. Ich liebe dich. Ich liebe dich. Und Katie sagte, igitt. Und Katie: "Igitt!" Was? Sie sagt: "Ich liebe dich". Sie sagte: "Igitt, ich liebe dich nicht. Ah, so frustrierend. Sie sagte, aber ich würde kleine Dinge tun. Wenn ich spürte, dass sich ein Streit anbahnte, hielt ich inne, trat einen Schritt zurück und fragte mich: "Wow, ist es das wirklich wert, deswegen zu streiten? Sie sagte, die Antwort sei immer nein. Die Dinge begannen sich langsam zu ändern. Wir stritten immer noch, aber unsere Entschuldigungen wurden echt. Anstatt mich zu hassen, entschuldigte ich mich. Sich zu entschuldigen, gab mir tatsächlich etwas Frieden und etwas Glück. Da ist sie, John, jeden Tag auf dem Weg zur Schule. Auf Wiedersehen, Katie. Ich liebe dich, würde Katie sagen. Kay, danke. Tschüs. Jedes Mal. Bye Katie. Ich hab dich lieb. Kay. Danke, John. |
| John Bytheway: | 05:26 | Okay, danke. |
| Hank Smith: | 05:27 | Tschüss. Was meiner Meinung nach alle Mädchen zu Jungs in der High School sagen sollten. Ja. Ich liebe dich. Kay, danke. Ja, danke. Tschüss. Tschüss. |
| John Bytheway: | 05:37 | Besonders der Tschüss-Teil. Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 05:38 | Ja, ja. Auf Wiedersehen. Sie sagte, ich erinnere mich noch an den Tag, an dem es passierte. Ich war auf dem Weg aus dem Haus. Ich war in Eile und habe ihr nicht gesagt, dass ich sie liebe. Sie sagte, nun, ich hörte, wie sie mich aus dem Badezimmer, den Flur hinunter und über das Geländer verfolgte. Sie sagte, Savannah und Savannah sagte was? Sie sagte, du weißt schon, sag es. Sag was? Und sie sagte, du weißt schon, so, |
| John Bytheway: | 06:08 | Wow. |
| Hank Smith: | 06:08 | Weißt du, sie hat das kleine Herz-Zeichen gemacht, wie, komm schon. |
| | 06:12 | Savannah war lustig. Sie sagte, was meinst du? Wovon redest du? Sie sagte: "Savannah, ich liebe dich. Und Savannah sagte: Ich glaube, sie hat nicht gemerkt, wie glücklich sie mich an dem Tag gemacht hat. Das war alles, woran ich denken konnte. Und dann schrieb sie dies, John, denke darüber nach, wie es ist, von einer himmlischen Lebensweise zu einer himmlischen Lebensweise zu wechseln. Das ist es, was sie sagte. Ich hatte einen Vorgeschmack darauf, wie eine Beziehung mit meiner Schwester sein könnte, und ich wollte mehr. Es gibt tatsächlich einen Epilog zu dieser Geschichte, John. Ich habe Savannah vor ein paar Jahren wiedergesehen, und sie war mit einem wunderbaren Mann namens Nate verheiratet. Ich sagte: Nate, wie toll ist es, mit Savannah verheiratet zu sein? Sie war so eine großartige Seminarstudentin. Ich sagte: "Siehst du Katie manchmal? Er sah mich irgendwie so an. Er sagte. Er sagte so vor sich hin. Er sagte.<br>"Es ist, als hätte ich zwei Leute geheiratet. Sie ist immer da. |

| | | |
|---|---|---|
| John Bytheway: | 07:16 | Sie ist, oh, das ist großartig. |
| Hank Smith: | 07:18 | Savannah lachte und sagte: "Ich habe ihm gesagt, wenn du mich heiratest, kommt mein bester Freund mit. Sie sind die besten Freunde. Es war ein Mädchen, John, das sah, dass etwas Himmlisches in ihrem Leben geschah und beschloss: Ich werde etwas ändern. |
| John Bytheway: | 07:34 | Wow! Ich liebe es. Das könnte eine Menge Leute da draußen segnen, die zuhören, denn es ist nicht, naja, sie hat es verdient. Es ist nicht so, dass sie mich wütend macht. Es ist wie, ich könnte mich ändern. Ich könnte etwas anders machen. Das hat sie getan. Tolle Geschichte. |
| Hank Smith: | 07:48 | Es hat eine Weile gedauert. Sie sagte, es ging nicht von heute auf morgen, weil Katie mir anfangs nicht vertraute, weil ich sie so lange verletzt hatte. Es hat eine Weile gedauert, ihr Vertrauen zu gewinnen. Aber als es soweit war, ging ich zu Savannahs Abschiedsfeier. Ich hatte noch nie ein kleines Mädchen im Teenageralter so sehr weinen sehen wie ihre Schwester. Verlass mich nicht. Aber sie sind immer noch die besten Freunde. Ich denke, dass Abschnitt 76, John, uns dazu einlädt, auf eine höhere, heiligere Weise zu leben. Wir hoffen, dass Sie uns bei unserem vollständigen Podcast begleiten werden. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall hören, wo Sie Podcasts hören. Diese Woche sind wir bei Dr. Spencer Fluhman, und Johns Aufnahme mit Dr. Fluhman war eine lebensverändernde Erfahrung. |
| John Bytheway: | 08:29 | Hank Smith: Ja. |
| Hank Smith: | 08:29 | Das war es wirklich. |
| John Bytheway: | 08:30 | Ich bin so aufgeregt, dass jeder das hören kann. |
| Hank Smith: | 08:32 | Ja, er macht seine Sache gut. Er kennt die Geschichte, er kennt die Verse. Er kennt die Doktrin. Er ist wirklich großartig. Kommen Sie nächste Woche wieder hierher, dann machen wir einen weiteren FollowHIM-Favoriten. |